

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **98 (1980)**

Heft 111

PDF erstellt am: **25.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce

Foglio ufficiale svizzero di commercio

Redaktion: Effingerstr. 3, Postfach 2170, 3001 Bern ☎ 031 61 22 21
Preis: Kalenderjahr Fr. 40.-, halbj. Fr. 24.-, Ausland Fr. 50.- jährlich
Inserate: Publicitas ☎ 031 65 11 11, pro mm 48 Rp., Ausland 54 Rp.
Erscheint täglich, ausgenommen an Sonn- und Feiertagen

Rédaction: Effingerstr. 3, case postale 2170, 3001 Berne ☎ 031 61 22 21
Prix: Année civile 40 fr., un semestre 24 fr., étranger 50 fr. par an
Insertions: Publicitas ☎ 031 65 11 11, le mm 48 cts, étranger 54 cts
Paraît tous les jours, les dimanches et jours de fêtes exceptés

N° 111 - 1617

Bern, Dienstag, 13. Mai 1980
Berne, mardi, 13 mai 1980

98. Jahrgang
98^e année

N° 111 - 13. 5. 1980

Inhalt - Sommaire - Sommario

Amtlicher Teil - Partie officielle - Parte ufficiale

Handelsregister - Registre du commerce - Registro di commercio

Kantone - Cantons - Cantoni
Zürich, Bern, Luzern, Obwalden, Glarus, Zug, Fribourg, Solothurn, Appenzell A.Rh., Appenzell L.Rh., St. Gallen, Graubünden, Aargau, Thurgau, Vaud, Valais, Neuchâtel, Genève, Jura.

Abhanden gekommene Werttitel - Titres disparus - Titoli smarriti

Andere gesetzliche Publikationen - Autres publications légales - Altre pubblicazioni legali

Antrag auf Allgemeinverbindlicherklärung des Gesamtarbeitsvertrages für das Schreinergerbergewerbe - Domanda intesa a conferire il carattere obbligatorio generale al contratto collettivo di lavoro per il mestiere del falegname.

Allgemeinverbindlicherklärung von geänderten Bestimmungen des Gesamtarbeitsvertrages für das Maler- und Gipsergewerbe - Extension du champ d'application des clauses modifiant la convention collective de travail pour l'industrie de la plâtrerie et de la peinture - Conferimento del carattere obbligatorio generale a delle disposizioni che modificano il contratto collettivo di lavoro per il settore della pittura e gessatura.

Anmeldung eines Luftfahrzeuges zur Aufnahme in das Schweizerische Luftfahrzeugbuch - Demande d'inscription des aéronefs au registre des aéronefs.

Schiffsregister des Kantons Basel-Stadt.

Liquidations-Schuldenruf - Liquidation et appel aux créanciers - Scioglimento di società e diffida ai creditori.

Herabsetzung des Grundkapitals und Aufforderung an die Gläubiger.

Aufforderung gemäss Art. 89 HRG - Diffida secondo l'art. 89 ORC.

Öffentliches Inventar.

Mitteilungen - Communications - Comunicazioni

Schweizerische Nationalbank (Ausweis). - Banque nationale suisse (situation).

Zweites Abkommen über die Konsolidierung türkischer Schulden - Deuxième accord sur la consolidation de dettes turques.

Neuer Chef des politischen Sekretariats - Nouveau Chef du Secrétariat politique.

Amtlicher Teil - Partie officielle - Parte ufficiale

Handelsregister

Registre du commerce

Registro di commercio

Zürich - Zurich - Zurigo

Berichtigungs-
Adams, Edelstein und Anlagen AG, in Zürich I (SHAB Nr. 106 vom 7. 5. 1980, S. 1541). Die Firma heisst richtig: Adams, Edelstein und Anlagen AG.

Nachtrag
Josef & Marius Camenzind AG, in Egg, Architekturbüro (SHAB Nr. 46 vom 25. 2. 1980, S. 626). Josef Camenzind, Präsident des Verwaltungsrates, führt nicht mehr Kollektiv-, sondern Einzelunterschrift.

2. Mai 1980
Hübscher & Ott AG, in Schlieren, Betrieb eines Unternehmens der Baubranche usw. (SHAB Nr. 106 vom 8. 5. 1979, S. 1485). Statuten am 16. 4. 1980 geändert. Die Firma lautet neu: Hübscher Dach AG. Neue Umschreibung des Zwecks: Herstellung und Ausführung von Bedachungen aller Art sowie damit zusammenhängende Arbeiten. Dominik Ott ist aus dem VR (Verwaltungsrat) ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Margrit Hübscher ist nun einziges Mitglied des VR; sie führt nicht mehr Kollektivunterschrift zu zweien, sondern neu Einzelunterschrift.

2. Mai 1980
Klaus Esser AG, bisher in Meilen, Vertrieb des Fabrikationsprogramms der Klaus Esser GmbH & Co KG, insbesondere auf den Gebieten Sicherheitstechnik und Flachdachbauelemente usw. (SHAB Nr. 62 vom 14. 3. 1980, S. 842). Statuten am 23. 4. 1980 geändert. Neuer Sitz: Zürich. Adresse: Zollikerstrasse 225, Zürich 8, c/o Dr. J. Müller.

2. Mai 1980
Elektrowatt AG, in Zürich 8, Erwerb und Verwaltung von Beteiligungen usw. (SHAB Nr. 14 vom 18. 1. 1980, S. 193). Neuer Vizepräsident mit Kollektivunterschrift zu zweien: Hugo Oetli, von Weinfelden, in Männedorf. Neu hat Kollektivprokura zu zweien: Urs Weber, von Küssnacht ZH und Süfla, in Küssnacht ZH.

2. Mai 1980
Ernst Dettwiler AG, in Pfäffikon, Spezialdünger und Topfpflanzerde (SHAB Nr. 158 vom 10. 7. 1978, S. 2162). Neu hat Einzelprokura: Dietrich Dettwiler, von Langenbruck, in Pfäffikon ZH.

2. Mai 1980
Webiko Universal-Transport AG, in Zürich 5 (SHAB Nr. 105 vom 7. 5. 1979, S. 1474). Max Wegmann ist aus dem VR (Verwaltungsrat) ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Neues Mitglied des VR und zugleich Präsident desselben mit Kollektivunterschrift zu zweien: Jean-Claude Cattin, von Le Noirmont, in Neuenhof.

2. Mai 1980
Firma AG, in Zürich 10, Beratung in privaten und unternehmerischen Bereichen (SHAB Nr. 303 vom 28. 12. 1978, S. 3981). Neue Adresse: Rigistrasse 9, Zürich 6. Herbert E. Neidhart, Präsident, und Silvia Neidhart, Mitglied des Verwaltungsrates, wohnen nun in Maur.

2. Mai 1980
Bank of America National Trust and Savings Association, San Francisco, Filiale Zürich, in Zürich 2 (SHAB Nr. 291 vom 12. 12. 1979, S. 3896). Zweigniederlassung der National Banking Association «Bank of America National Trust and Savings Association», mit Hauptsitz in San Francisco (USA). Die Prokuren von Dudley Carter und Alfred Friedli sind erloschen. Neu hat Einzelprokura, beschränkt auf den Geschäftskreis der Zweigniederlassung Zürich: Günter Gegenbach, deutscher Staatsangehöriger, in Kilchberg ZH.

2. Mai 1980
EFB, Eichmann, Handel Import Export, in Zürich I, Militärstr. 90, Einzelfirma (Neueintragung). Inhaber: Jakob Ferdinand Eichmann, von Gommiswald, in Zürich 4, Einzelprokura ist erteilt an Heinz Eichmann, von Gommiswald, in Padova (I). Handel mit sowie Import und Export von Waren aller Art.

2. Mai 1980
Privatbank und Verwaltungsgesellschaft, in Zürich I, Aktiengesellschaft (SHAB Nr. 82 vom 9. 4. 1980, S. 1136). Eugen Laubacher ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen.

2. Mai 1980
Ema AG, in Meilen, elektrische Apparate und Messinstrumente (SHAB Nr. 81 vom 8. 4. 1980, S. 1118). Neuer Geschäftsführer: Andreas Murbach; er hat nicht mehr Kollektiv-, sondern Einzelprokura.

2. Mai 1980
Ernest Junod, in Wetzikon, Pfäffikerstrasse 78, Einzelfirma (Neueintragung). Inhaber: Ernest Albert Junod, von Ste-Croix, in Wetzikon ZH, Projektierung und Ausführung von elektrischen und Telefon-Installationen; Verkauf von Installationsmaterial und elektrischen Apparaten.

2. Mai 1980
E. Schwarzenbach, Metallbau, Samstagern, in Richterswil, Stationsstrasse 3, Samstagern, Einzelfirma (Neueintragung). Inhaber: Ernst Schwarzenbach, von Thalwil, in Richterswil. Hedi Schwarzenbach, von Thalwil, in Richterswil, ist Einzelprokura erteilt. Metallbau; Konstruktions- und Bauschlosserei.

2. Mai 1980
Albert Homberger-Schlatter, Steil- und Flachbedachungen, in Richterswil, Im Wisli 18, Einzelfirma (Neueintragung). Inhaber: Albert Homberger-Schlatter, von Gossau ZH und Zürich, in Richterswil. Elsa Homberger-Schlatter, von Gossau ZH und Zürich, in Richterswil, ist Einzelunterschrift erteilt. Erstellung von Steil- und Flachbedachungen.

2. Mai 1980
Falk AG, in Zürich 9, Zentralheizungen und Ölfeuerungen (SHAB Nr. 33 vom 9. 2. 1973, S. 389). Albert Falk ist aus dem VR (Verwaltungsrat) ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Neues einziges Mitglied des VR mit Einzelunterschrift: Peter Preisig, von Schönengrund, in Zürich.

2. Mai 1980
Maroluz AG, in Zürich 2, Vermögensverwaltung (SHAB Nr. 240 vom 14. 10. 1969, S. 2361). Die Unterschrift von Jürg U. Schwarz ist erloschen.

2. Mai 1980
Ernst Buck, in Zürich, Maler- und Tapezierergeschäft (SHAB Nr. 20 vom 26. 1. 1965, S. 277). Diese Firma ist infolge Überganges des Geschäftes mit Aktiven und Passiven gemäss Übernahmebilanz per 31. 12. 1979 an die «Ernst Buck AG, Malergeschäft», in Zürich, erloschen.

2. Mai 1980
Ernst Buck AG, Malergeschäft, in Zürich, Aktiengesellschaft (Neueintragung). Adresse: Zwinglistrasse 8, Zürich 4. Statutendatum: 15. 4. 1980. Zweck: Ausführung von Maler- und Tapezierarbeiten aller Art sowie Erstellung von Zimmerdecken nach verschiedenen Systemen. Grundkapital: Fr. 150 000, voll liberriert; 150 Namenaktien zu Fr. 1000. Übernimmt das unter der Firma «Ernst Buck», in Zürich, geführte Geschäft mit Aktiven von Fr. 278 308.45 und Passiven von Fr. 80 447.30 gemäss Übernahmebilanz per 31. 12. 1979 zum Preise von Fr. 197 861.15, wovon Fr. 150 000 auf das Grundkapital angerechnet. VR (Verwaltungsrat): 1 oder mehrere Mitglieder. Publikationsorgan. SHAB. Mitteilungen an die Aktionäre: brieflich. Einziges Mitglied des VR mit Einzelunterschrift ist Ernst Buck, von und in Zürich. Kollektivunterschrift zu zweien führen: Bruno Buck, von und in Zürich, und Michael Schneider, von Uster, in Thalwil, mit der Beschränkung jedoch, dass sie nur je zusammen mit Ernst Buck, dem einzigen Mitglied des VR, zeichnen, also nicht auch unter sich.

2. Mai 1980
Elektro Zraggen, in Zürich, Oerlikonerstrasse 8, Einzelfirma (Neueintragung). Inhaber: Peter Zraggen, von Silenen, in Zürich 6. Einzelunterschrift wurde erteilt an: Bernadette Langensand, von Alpnach, in Zürich. Erstellung von Elektroanlagen verschiedener Art.

2. Mai 1980
Motorola (Suisse) SA, Succursale de Zollikon, Zweigniederlassung in Zollikon, Halbleiter, Transistoren, elektronische und elektrische Apparate (SHAB Nr. 188 vom 14. 8. 1979, S. 2606), mit Hauptsitz in Genf.
Motorola (Suisse) SA, Zweigniederlassung in Zürich 2, Halbleiter, Transistoren, elektronische und elektrische Apparate (SHAB Nr. 212 vom 11. 9. 1979, S. 2909), mit Hauptsitz in Genf.
Die Unterschrift von Wallace A. Halt jr., ist erloschen.

2. Mai 1980
Eugen Strickler, in Richterswil, Dorfbachstrasse 41, Einzelfirma (Neueintragung). Inhaber: Eugen Strickler, von und in Richterswil. Dachdecker- und Kaminfergeschäft.

2. Mai 1980
CTT Continvest Treuhand AG, Zweigniederlassung Zürich, in Zürich 6 (SHAB Nr. 271 vom 19. 11. 1979, S. 3650), mit Hauptsitz in Otten. Die Unterschriften von Dieter G. Klein und Dr. Emil Manser sind erloschen.

2. Mai 1980
Bachmann-Treuhand, in Zürich, Seebahnstrasse 109, Einzelfirma (Neueintragung). Inhaber: Johann Bachmann, von Emmen, in Zürich. Treuhandbüro und Handel mit Immobilien.

2. Mai 1980
Dr. Robert Bosshard, in Schlieren, Wirtschafts-, Betriebs- und Steuerberatung usw. (SHAB Nr. 240 vom 13. 10. 1977, S. 3274). Neu führt Einzelunterschrift: Klara Bosshard-Bodmer, von Wiesendangen, in Urdorf.

2. Mai 1980
Schweizerische Kaufmännische Stellenvermittlung (SKS), in Zürich I, Verein (SHAB Nr. 121 vom 26. 5. 1977, S. 1730). Neu haben Kollektivprokura zu zweien: Wanda Dyl, von und in Zürich, und Viktor Gisler, von Seedorf UR, in Zürich.

2. Mai 1980
Walter Müller, in Horgen, Reparaturen von Autos und Traktoren usw. (SHAB Nr. 106 vom 9. 5. 1951, S. 1119). Diese Firma ist infolge Todes des Inhabers und Aufhörens des Geschäftsbetriebes erloschen.

2. Mai 1980
Bank Hofmann AG, in Zürich I (SHAB Nr. 13 vom 17. 1. 1980, S. 178). Dr. Bernhard Peyer und Ernst Studer sind aus dem VR (Verwaltungsrat) ausgeschieden; ihre Unterschriften sind erloschen. C. Walter Fessler, bisher Vizepräsident, ist nun Präsident des VR und führt weiterhin Kollektivunterschrift zu zweien. Neues Mitglied des VR und zugleich Vizepräsident desselben mit Kollektivunterschrift zu zweien: Dr. William Wirth, von Zürich und Hundwil, in Zürich. Weiteres neues Mitglied des VR ohne Zeichnungsbefugnis: Martin Hürlimann, von und in Zürich.

2. Mai 1980
L.I.C.R. AG, in Zürich I, wirtschaftliche und finanzielle Beratung (SHAB Nr. 140 vom 19. 6. 1978, S. 1691). William E. Fisher und John L. Nötter sind aus dem VR (Verwaltungsrat) ausgeschieden; ihre Unterschriften sind erloschen. Neues Mitglied des VR mit Kollektivunterschrift zu zweien: Dr. Adolf E. Kammerer, von Zürich, in Fällanden.

2. Mai 1980
Marcus Guggenbeim, in Zürich, Vorhang- und Dekorationsstoffe (SHAB Nr. 34 vom 11. 2. 1960, S. 499). Diese Firma ist infolge Todes des Inhabers und Aufhörens des Geschäftsbetriebes erloschen.

2. Mai 1980
Pappria AG, in Rümliang, Papier- und Buchbindereiarbeiten (SHAB Nr. 126 vom 1. 6. 1979, S. 1766). Die Prokura von Kurt Bosshard ist erloschen.

Hans Treu Aktiengesellschaft, in Zollikon ZH

Liquidations-Schuldenruf gemäss Art. 742 und 745 OR

Dritte Veröffentlichung

Die Gesellschaft hat an der ordentlichen Generalversammlung vom 18. April 1980 die Auflösung und Liquidation beschlossen.

Die Gläubiger werden hiermit unter Hinweis auf Art. 742 und 745 OR aufgefordert, ihre Ansprüche innert Monatsfrist seit der dritten Publikation in schriftlicher Form und mit Begründung beim Liquidator Louis A. Treu, Hegenheimerstrasse 100, 4055 Basel, anzumelden. (A628¹)

4055 Basel, den 28. April 1980

Der Liquidator

AGGU AG in Liquidation, Glarus

Liquidations-Schuldenruf gemäss Art. 742 und 745 OR

Dritte Veröffentlichung

Die AGGU AG hat an ihrer ausserordentlichen Generalversammlung vom 19. Oktober 1978 die Auflösung beschlossen.

Die Gläubiger werden hiermit aufgefordert, ihre Ansprüche schriftlich innert 30 Tagen nach der dritten Veröffentlichung dieses Schuldenrufes beim Liquidator anzumelden. (A 639¹)

8808 Pfäffikon, den 6. Mai 1980

Der Liquidator:
Rudolf Honegger
c/o Honegger Treuhand- und Revisions-AG
Poststrasse 2, 8808 Pfäffikon

**United Touring Company AG
United Touring Company SA
United Touring Company Ltd., in Zug**

Liquidations-Schuldenruf gemäss Art. 742 und 745 OR

Erste Veröffentlichung

Die ausserordentliche Generalversammlung vom 8. Mai 1980 hat die Auflösung und Liquidation der Gesellschaft beschlossen. Die Gläubiger werden hiermit aufgefordert, ihre Ansprüche unverzüglich schriftlich, mit Begründung, beim Liquidator der Gesellschaft, Bellerivestrasse 10, Postfach, 8034 Zürich, anzumelden. (A664¹)

6300 Zug, den 8. Mai 1980

Der Liquidator:
Dr. Niklas Barth**Pecur GmbH in Liquidation, in Basel**

Liquidations-Schuldenruf gemäss Art. 823, 742 und 745 OR

Dritte Veröffentlichung

In der ausserordentlichen Gesellschafterversammlung vom 6. Mai 1980 ist die Auflösung und Liquidation der Gesellschaft beschlossen worden. Zum Liquidator wurde ernannt: Dr. Leo Fromer.

Die Gläubiger werden hiermit aufgefordert, ihre Ansprüche bis spätestens 11. Juli 1980 beim Liquidator Dr. Leo Fromer, St. Jakobs-Strasse 7, 4002 Basel, Postfach, anzumelden. (A 640¹)

4002 Basel, den 7. Mai 1980

Pecur GmbH in Liq.
Der Liquidator**Loewen Niederuzwil AG in Liquidation, 9240 Uzwil**

Liquidations-Schuldenruf gemäss Art. 742 und 745 OR

Erste Veröffentlichung

Die ausserordentliche Generalversammlung vom 25. März 1980 hat die Auflösung der Gesellschaft beschlossen. Die Gläubiger werden hiermit aufgefordert, ihre Forderungen bis spätestens 31. Juli 1980 am Sitze der Gesellschaft anzumelden. (A665¹)

9240 Uzwil, den 5. Mai 1980

Die Liquidatoren

Villa Souvenir S.A. en liquidation, à Lausanne

Liquidation et appel aux créanciers conformément aux art. 742 et 745 CO

Troisième publication

Suivant la décision de son assemblée générale extraordinaire du 17 avril 1980, la société a décidé sa dissolution.

Les créanciers éventuels sont invités à produire leurs créances par écrit, au plus tard un mois après la troisième publication de cet avis. Adresse des bureaux de la société en liquidation: boulevard de Grancy 29, chez Fédération des Paroisses Catholiques du Canton de Vaud, Lausanne. (A631¹)

1860 Aigle, le 5 mai 1980

Le liquidateur:
Pierre Grobety**Penstemon AG in Liq., in Basel**

Liquidations-Schuldenruf gemäss Art. 742 und 745 OR

Erste Veröffentlichung

In der ausserordentlichen Generalversammlung vom 7. Mai 1980 ist die Auflösung und Liquidation der Gesellschaft beschlossen worden. Zum Liquidator wurde Dr. Thomas Staehelin, in Riehen, ernannt.

Die Gläubiger werden hiermit aufgefordert, ihre Ansprüche bis spätestens 15. Juni 1980 beim Liquidator Dr. Thomas Staehelin, St. Jakobs-Strasse 7, Postfach, 4002 Basel, anzumelden. (A663¹)

4002 Basel, den 8. Mai 1980

Penstemon AG in Liq.
Der Liquidator**Aktiengesellschaft für Unternehmungen der
Bauwirtschaft AGUB, Zug**

Liquidations-Schuldenruf gemäss Art. 742 und 756 OR

Dritte Veröffentlichung

Die ausserordentliche Generalversammlung vom 30. April 1980 hat die Auflösung der Gesellschaft beschlossen.

Allfällige Gläubiger werden hiermit aufgefordert, ihre Ansprüche innert Monatsfrist bei der Gesellschaft an der Gartenstrasse 2, in Zug, anzumelden. (A610¹)

6300 Zug, den 30. April 1980

Der Verwaltungsrat

Résidence Hôtel le Régent S.A., à Crans-Montana

Liquidation et appel aux créanciers conformément aux art. 742 et 745 CO

Troisième publication

L'assemblée générale extraordinaire du 5 mai 1980 a décidé la dissolution de la société et son entrée en liquidation sous la raison sociale Résidence Hôtel le Régent S.A., en liquidation.

Les créanciers sont invités à produire leurs créances, d'ici le 30 juin 1980, par écrit, accompagnées des pièces justificatives, auprès du liquidateur de la société M. Denis Borgeat, case postale 122, 3963 Crans-Montana. (A 638¹)

3963 Crans-Montana, le 5 mai 1980

Résidence Hôtel le Régent S.A., en liquidation
Le liquidateur: Denis Borgeat**Webag AG Frauenfeld, in Frauenfeld**

Herabsetzung des Grundkapitals und Aufforderung an die Gläubiger gemäss Art. 733 OR

Erste Veröffentlichung

Die ausserordentliche Generalversammlung vom 5. Mai 1980 hat beschlossen, das Grundkapital der Gesellschaft von nom. Fr. 700 000.- um Fr. 450 000.- auf nom. Fr. 250 000.- herabzusetzen durch Annullierung von 450 Namenaktien zu Fr. 1000.-, welche sich im Besitz des Alleinaktionärs, Arthur Wenk, befinden.

Der in Art. 732 OR vorgeschriebene besondere Revisionsbericht stellt fest, dass der Herabsetzung des Grundkapitals nichts im Wege steht. Gemäss Art. 733 OR wird hiermit allfälligen Gläubigern der Gesellschaft bekanntgegeben, dass sie binnen zwei Monaten von der dritten Veröffentlichung im Schweizerischen Handelsamtsblatt an gerechnet, ihre Forderung am Sitze der Gesellschaft, Postfach, 8500 Frauenfeld 1, anmelden und Befriedigung oder Sicherstellung verlangen können. (A644¹)

8500 Frauenfeld, den 5. Mai 1980

Webag AG Frauenfeld
Der Verwaltungsrat**Generoil AG, Zug**

Herabsetzung des Grundkapitals und Aufforderung an die Gläubiger gemäss Art. 733 OR

Erste Veröffentlichung

Die Generalversammlung der Generoil AG, Zug, hat am 7. Mai 1980 beschlossen, das Aktienkapital von Fr. 2 250 000.- auf Fr. 250 000.- herabzusetzen. Dies erfolgt durch Rückzahlung von Fr. 2 000 000.- an die Aktionäre und Vernichtung von 2000 Inhaberaktien zu Fr. 1000.- nom.

Gläubiger der Gesellschaft, die im Sinne von Art. 733 OR Befriedigung oder Sicherstellung ihrer Forderungen verlangen, haben dies binnen zwei Monaten seit der dritten Publikation unter Anmeldung ihrer Forderungen mitzuteilen. (A646¹)

6300 Zug, den 7. Mai 1980

Generoil AG

Melude S.A., à Fribourg

Liquidation et appel aux créanciers conformément aux art. 742 et 745 CO

Troisième publication

Par décision de son assemblée générale extraordinaire du 25 avril 1980 la dissolution de la société a été prononcée.

Les créanciers éventuels sont sommés de faire connaître leurs réclamations, selon l'art. 742 CO dans le délai d'un mois dès la troisième publication de cet avis, au siège de la société en liquidation, à Genève, 6, rue Bonivard, bureau de M. William Jaeggli, liquidateur. (A629¹)

1205 Genève, le 5 mai 1980

Le liquidateur

Moswey AG, in Zürich

Liquidations-Schuldenruf gemäss Art. 742 und 745 OR

Zweite Veröffentlichung

Die Gesellschaft hat am 29. April 1980 ihre Auflösung und Liquidation beschlossen.

Allfällige Gläubiger werden hiermit aufgefordert, ihre Ansprüche bis zum 31. Mai 1980 beim Liquidator der Gesellschaft, H. Georges Aebischer, Treuhandbüro, rue St-Pierre 30, in Freiburg, anzumelden. (A622¹)

1700 Freiburg, den 30. April 1980

Der Liquidator

**The Antique Porcelain Company AG in Liquidation,
in Zug**

Liquidations-Schuldenruf gemäss Art. 742 und 745 OR

Erste Veröffentlichung

Die ausserordentliche Generalversammlung der Aktionäre hat die Auflösung und Liquidation der Gesellschaft beschlossen.

Die Gläubiger werden hiermit aufgefordert, ihre Ansprüche bis zum 30. Juni 1980 in schriftlicher Form und mit Begründung bei der Gesellschaft anzumelden. (A674¹)

6300 Zug, den 9. Mai 1980

Die Liquidatoren

Giraglia S.A., à Genève

Liquidation et appel aux créanciers conformément aux art. 742 et 745 CO

Troisième publication

Par décision de son assemblée générale extraordinaire du 5 mai 1980 la dissolution de la société a été prononcée.

Les créanciers éventuels sont sommés de faire connaître leurs réclamations, selon l'art. 742 CO dans le délai d'un mois dès la troisième publication de cet avis, au siège de la société en liquidation, à Genève, 3, place du Molard, étude de M^r Jacques Cottier. (A630¹)

1205 Genève, le 5 mai 1980

Le liquidateur

**Société immobilière rue du Prieuré N° 10
ayant son siège à Genève**

Liquidation et appel aux créanciers conformément
aux art. 742 et 745 CO

Troisième publication

Par décision de son assemblée générale extraordinaire du 22 avril 1980, la dissolution de la société a été prononcée.

Les créanciers éventuels sont sommés de faire connaître leurs réclamations, selon l'art. 742 CO dans le délai d'un mois dès la troisième publication de cet avis, au siège de la société en liquidation à Genève, 26, rue de la Corratierie c/o Société Fiduciaire Bourquin Frères et Béran, société anonyme. (A 636')

1205 Genève, le 5 mai 1980

Les liquidateurs

**Société Immobilière rue Amat N° 5
ayant son siège à Genève**

Liquidation et appel aux créanciers conformément
aux art. 742 et 745 CO

Troisième publication

Par décision de son assemblée générale extraordinaire du 22 avril 1980, la dissolution de la société a été prononcée.

Les créanciers éventuels sont sommés de faire connaître leurs réclamations, selon l'art. 742 CO dans le délai d'un mois dès la troisième publication de cet avis, au siège de la société en liquidation à Genève, 26, rue de la Corratierie c/o Société Fiduciaire Bourquin Frères et Béran, société anonyme. (A 635')

1205 Genève, le 5 mai 1980

Les liquidateurs

**BM Corporation S.A. en liquidation,
Le Mont-sur-Lausanne**

Liquidation et appel aux créanciers conformément
aux art. 742 et 745 CO

Première publication

Par décision du 13 septembre 1979, la société BM Corporation S.A., dont le siège est au Mont-sur-Lausanne, a prononcé sa dissolution et son entrée en liquidation.

Les créanciers sont invités à produire leurs créances, selon art. 742 CO, dans le délai d'un mois dès la troisième publication de cet avis, par écrit, en mains des liquidateurs: p.a. Fibexa S.A., société fiduciaire, Mon-Repos 14, 1005 Lausanne. (A650')

1005 Lausanne, le 5 mai 1980

Les liquidateurs:
B. Mrowka
A.-L. Mrowka
J.-P. Rigoli

Elekpumps S.A., à Lausanne

Liquidation et appel aux créanciers conformément
aux art. 742 et 745 CO

Troisième publication

Par décision de son assemblée générale extraordinaire du 28 avril 1980, la dissolution de la société a été prononcée.

Les créanciers éventuels sont invités à produire leurs créances selon l'art. 742 CO, par écrit et accompagnées des pièces justificatives, dans le délai d'un mois dès la troisième publication de cet avis, auprès du liquidateur, M. Rémy Berney, p.a. Sbaith Granimex S.A., avenue de Cour 135, à Lausanne. (A645')

1000 Lausanne, le 28 avril 1980

Le liquidateur:
Rémy Berney

Willy Robert S.A., en liquidation, Bienne

Liquidation et appel aux créanciers conformément
aux art. 742 et 745 CO

Première publication

Selon décision de l'assemblée générale du 13 novembre 1979, cette société est entrée en liquidation.

Les créanciers éventuels sont invités à produire leurs créances et toutes pièces justificatives dans le délai d'un mois, dès la troisième publication de cet avis, auprès du liquidateur, Georges Graf, 1111 Lully. (A645')

1111 Lully, le 6 mai 1980

Le liquidateur

Colima S. à r. l. en liq., Morges

Liquidation et appel aux créanciers conformément
aux art. 823, 742 et 745 CO

Deuxième publication

Les créanciers éventuels sont invités à produire immédiatement leurs créances avec pièces justificatives à Mme M. Glauser, liquidatrice, case postale 11, 1462 Yvonand. (A615')

1110 Morges, le 2 mai 1980

La liquidatrice

**Georges Dimier SA, société anonyme en liquidation
à La Chaux-de-Fonds**

Liquidation et appel aux créanciers conformément
aux art. 742 et 745 CO

Deuxième publication

Dans son assemblée générale extraordinaire du 28 mars 1980, la société a décidé sa dissolution et son entrée en liquidation.

Les créanciers sociaux sont priés de produire leurs créances au plus tard un mois après la troisième publication entre les mains du liquidateur, M. Jacques Mery, c/o Regies SA, rue Mayor 2, à 2000 Neuchâtel. (A616')

2000 Neuchâtel, le 1^{er} mai 1980

Le liquidateur

Immobilière San Luca S.A. in liquidazione, Coira

Scioglimento di società e diffida ai creditori a senso
degli art. 742 e 745 CO

Terza pubblicazione

Con decisione assembleare del 30 aprile 1980 la società ha deciso il suo scioglimento e non sussiste che per la sua liquidazione che avviene sotto la ragione sociale Immobilière San Luca S.A. in liquidazione.

Gli eventuali creditori sono invitati a produrre, per iscritto i loro crediti e relativi documenti giustificativi secondo l'art. 742 CO, nel termine di due mesi dalla terza pubblicazione del presente avviso, sotto pena di perenzione, al liquidatore avv. D' Lorenzo Gilardoni, via al Forte 2, Lugano. (A632')

6901 Lugano, il 30 aprile 1980

Il liquidatore:
avv. D' L. Gilardoni

Vime S.A. in liquidazione, in Lugano

Scioglimento di società e diffida ai creditori a senso
degli art. 742 e 745 CO

Prima pubblicazione

Con decisione assembleare dell'11 aprile 1980 la società ha deciso lo scioglimento e la messa in liquidazione.

I creditori della società sono con la presente invitati a notificare i loro crediti in conformità a quanto previsto dagli art. 742 e 745 del CO entro sei mesi dalla data della terza pubblicazione del presente avviso.

Le notifiche dovranno essere inviate all'indirizzo della società, c/o Fidinam S.A., via Pioda 14, Lugano. (A647')

6900 Lugano, il 13 maggio 1980

Il liquidatore:
Fidinam S.A.

Vinspa S.A. in liquidazione, in Lugano

Scioglimento di società e diffida ai creditori a senso
degli art. 742 e 745 CO

Prima pubblicazione

Con decisione assembleare dell'18 aprile 1980 la società ha deciso lo scioglimento e la messa in liquidazione.

I creditori della società sono con la presente invitati a notificare i loro crediti in conformità a quanto previsto dagli art. 742 e 745 del CO entro sei mesi dalla data della terza pubblicazione del presente avviso.

Le notifiche dovranno essere inviate all'indirizzo della società, c/o Fidinam S.A., via Pioda 14, Lugano. (A649')

6900 Lugano, il 13 maggio 1980

Il liquidatore:
Fidinam S.A.

Interfibra S.A., in Viganello

Scioglimento di società e diffida ai creditori a senso
degli art. 742 e 745 CO

Prima pubblicazione

Con decisione assembleare del 19 giugno 1979 la società ha deciso lo scioglimento e la messa in liquidazione.

I creditori della società vengono con la presente invitati a notificare i loro crediti in conformità a quanto previsto dagli art. 742 e 745 CO entro 3 mesi dalla data della terza pubblicazione del presente avviso. Le notifiche dovranno essere inviate all'indirizzo del liquidatore signor Heiner Schmidt, Melide. (A648')

6900 Lugano, il 13 maggio 1980

Il liquidatore:
Heiner Schmidt

Diffida secondo l'art. 89 ORC

L'ufficio dei registri di Lugano, sezione del registro di commercio, diffida le persone aventi un interesse a che vengano mantenute a registro di commercio le iscrizioni delle società

Fubuki S.A., in Lugano

S.A. Finanziaria Accessori Auto Safinacca, in Lugano

a far valere i loro diritti entro 30 giorni dalla presente pubblicazione. In caso contrario, avendo dette società cessato ogni attività, le stesse verranno radiate d'ufficio (art. 89 ORC). (A652)

6900 Lugano, il 5 maggio 1980

Ufficio del registro di commercio
Il tenitore: Tamagni

Diffida secondo l'art. 89 ORC

L'ufficio dei registri di Lugano, sezione del registro di commercio, diffida le persone aventi un interesse a che vengano mantenute a registro di commercio le iscrizioni delle società

Arest S.A., in Lugano

Duma S.A., in Lugano

a far valere i loro diritti entro 30 giorni dalla presente pubblicazione. In caso contrario, avendo dette società cessato ogni attività, le stesse verranno radiate d'ufficio (art. 89 ORC). (A651)

6900 Lugano, il 6 maggio 1980

Ufficio del registro di commercio
Il tenitore: Tamagni

Aufforderung gemäss Art. 89 HRegV

Gitowa Verwaltungs AG, in Zürich.

Ein allfälliges Interesse an der Aufrechterhaltung des Eintrages ist innert 30 Tagen uns gegenüber geltend zu machen, widrigenfalls er von Amtes wegen gelöscht wird. (A653)

8022 Zürich, den 6. Mai 1980

Handelsregisteramt des Kantons Zürich

Öffentliches Inventar

Der Einzelrichter im summarischen Verfahren am Bezirksgericht Bülach hat mit Verfügung vom 10. April 1980 über den Nachlass des Jakob E. Galletti, geb. 1911, von Zürich, gestorben am 8. März 1980, wohnhaft gewesen Riedenerstrasse 74, 8304 Wallisellen, Inhaber eines Gipsgeschäftes an der Siewerdtstrasse 5, 8050 Zürich, die Aufnahme des öffentlichen Inventars angeordnet.

Anmeldefrist für Forderungen (Bürgschaften eingeschlossen) und Schulden beim unterzeichneten Notariat bis 30. Juni 1980. Für nicht angemeldete Forderungen haften die Erben weder persönlich noch mit der Erbschaft (Art. 590 ZGB). (A662)

8304 Wallisellen, den 8. Mai 1980

Notariat Wallisellen:
W. Meier, Notar

Antrag auf Allgemeinverbindlicherklärung des Gesamtarbeitsvertrages für das Schreinergewerbe

(Bundesgesetz vom 28. September 1956 über die Allgemeinverbindlicherklärung von Gesamtarbeitsverträgen)

Die vertragschliessenden Verbände, nämlich der Verband schweizerischer Schreinermeister und Möbelfabrikanten, die Gewerkschaft Bau und Holz, der Christliche Holz- und Bauarbeiterverband der Schweiz und der Schweizerische Verband evangelischer Arbeitnehmer, beantragen, folgende Bestimmungen ihres Gesamtarbeitsvertrages vom 20. Dezember 1979 für das Schreinergewerbe allgemeinverbindlich zu erklären:

Art. 6 Arbeitszeit

Die normale wöchentliche Arbeitszeit beträgt:	bis 31. 12. 1980	ab 1. 1. 1981
a. Für die Betriebe, die gemäss Arbeitsgesetz als industrielle Betriebe gelten	45 Stunden	44 Stunden
b. Für die übrigen Betriebe:		
- in den Lohnzonen I und II sowie in den Gemeinden mit über 10 000 Einwohnern	45 Stunden	44 Stunden
- in den Lohnzonen III und IV	46 1/2 Stunden	45 Stunden
- in den Lohnzonen V und VI	47 1/2 Stunden	46 Stunden

Art. 7 Fünftagewoche

Die normale wöchentliche Arbeitszeit ist auf Montag bis Freitag zu verteilen.

Art. 8 Überstundenarbeit

¹ Als Überstundenarbeit gilt die in Überschreitung der normalen wöchentlichen Arbeitszeit (Art. 6) geleistete Mehrarbeit.

Art. 9 Nacht- und Sonntagsarbeit

¹ Für Nachtarbeit hat der Arbeitgeber zum Normallohn einen Zuschlag von a. 50% zu bezahlen, sofern die Nachtarbeit bis 22 Uhr, b. 100%, sofern diese nach 22 Uhr beendet wird.

² Sonntagsarbeit ist mit einem Zuschlag von 100% zu entschädigen.

Art. 10 Lohnerhöhung

¹ a. Alle Berufsarbeiter haben Anspruch auf Erhöhung ihres Lohnes um 55 Rappen pro Stunde, die Hilfsarbeiter um 50 Rappen pro Stunde.

b. ab 1. Januar 1981 haben alle Arbeitnehmer zur Abgeltung der Arbeitszeitverkürzung Anspruch auf eine Erhöhung ihres Lohnes um 20 Rappen pro Stunde.

² Die im Monatslohn beschäftigten Arbeitnehmer haben auf eine der Erhöhung des Stundenlohnes entsprechende Lohnanpassung Anspruch. Der Monatslohn entspricht dem 4/5fachen Wochenlohn.

³ Diese Lohnerhöhung setzt Volleistungsfähigkeit voraus. Ist die Arbeitsleistung ungenügend, kann zwischen Arbeitgeber und Arbeitnehmer eine reduzierte Lohnerhöhung vereinbart werden. Diese Vereinbarung muss schriftlich erfolgen.

⁴ Als Berufsarbeiter gelten die Arbeitnehmer, die eine Berufslehre abgeschlossen haben und den erlernten Beruf ausüben.

Art. 11 13. Monatslohn

¹ Der Arbeitgeber hat dem Arbeitnehmer im Dezember eine Gratifikation auszurichten. Diese beträgt:

1980 80% des normalen Monatslohnes
1981 100% des normalen Monatslohnes

² Als Monatslohn gilt der vereinbarte Monatslohn bzw. der vereinbarte Stundenlohn mal die Normalarbeitszeit pro Monat...

³ Wird das Arbeitsverhältnis während des Kalenderjahres begonnen oder ordnungsgemäss beendet, so besteht Anspruch pro rata temporis.

⁴ Hat das Arbeitsverhältnis nicht mindestens drei Monate gedauert, besteht kein Pro-rata-Anspruch. Eine bereits erfolgte Zahlung stellt in diesem Fall Lohnvorschuss dar.

⁵ Wird der Arbeitnehmer während des Kalenderjahres insgesamt um mehr als zwei Monate an der Arbeitsleistung verhindert, so wird die Gratifikation für jeden vollen Monat der Verhinderung um einen Zwölftel gekürzt. Obligatorischer Militärdienst bis zu 4 Wochen wird nicht berücksichtigt.

⁶ Arbeitgeber, die schon bisher eine Gratifikation gewährt haben, können diese Leistung anrechnen.

Art. 12 Betriebsdurchschnittslohn

¹ Der Arbeitgeber ist verpflichtet, im Betriebsdurchschnitt wenigstens die nachstehend aufgeführten Löhne zu bezahlen:

	Berufs- arbeiter Fr.	Hilfs- arbeiter Fr.	Zone
Kanton Zürich			
Zürich, Zollikon	14.30	12.60	I
Adliswil, Birmensdorf, Dietikon, Dietlikon, Dübendorf, Erlenbach, Fällanden, Herrliberg, Illnau, Kilchberg, Kloten, Küsnacht, Langnau a. A., Lindau, Meilen, Oberengstringen, Opfikon, Regensdorf, Rümlang, Rüslikon, Schlieren, Scherzweilbach, Thalwil, Uitikon, Unterengstringen, Urdorf, Uster, Volketswil, Wallisellen, Wangen, Winterthur, Zumikon	13.80	12.15	II
Bezirk Affoltern sowie die Gemeinden Bachenbülach, Bassersdorf, Brütten, Bülach, Elsau, Gossau, Greifensee, Hettingen, Hinwil, Hochfelden, Horgen, Höri, Männedorf, Maur, Neftenbach, Niederglatt, Oberglatt, Oberrieden, Pfäffikon, Pfungen, Richterswil, Rüti, Seuzach, Stäfa, Uetikon, Wädenswil, Wetzikon, Wiesendangen, Winkel, Zell	13.50	11.90	III
Übrige Gemeinden	13.20	11.60	IV

	Berufs- arbeiter Fr.	Hilfs- arbeiter Fr.	Zone	
Kanton Bern				
Amt Aarberg Aarberg, Kappelen, Lyss	13.20	11.60	IV	
Übrige Gemeinden	13.—	11.45	V	
Amt Aarwangen	13.—	11.45	V	
Amt Bern Bern, Bolligen, Bremgarten b. Bern, Köniz, Muri, Wohlen b. Bern, Zollikofen	Anschläger 14.05	13.80	12.15	II
Übrige Gemeinden	13.45	13.20	11.60	IV
Amt Biel	13.50	11.90	III	
Amt Büren Büren a. d. A., Busswil, Diessbach b. Büren, Lengnau, Meisberg, Oberwil, Pieterlen	13.20	11.60	IV	
Übrige Gemeinden	13.—	11.45	V	
Amt Burgdorf	13.—	11.45	V	
Amt Erlach	13.—	11.45	V	
Amt Fraubrunnen	13.—	11.45	V	
Amt Frutigen Adelboden, Aeschi, Frutigen, Krattigen	13.—	11.45	V	
Übrige Gemeinden	12.80	11.25	VI	
Amt Interlaken Brienz, Brienzwiler, Hofstetten b. Brienz, Oberried, Schwanden	12.80	11.25	VI	
Übrige Gemeinden	13.—	11.45	V	
Amt Konolfingen Münsingen, Rubigen, Worb	13.20	11.60	IV	
Übrige Gemeinden	13.—	11.45	V	
Amt Laufen	13.20	11.60	IV	
Amt Laupen	13.—	11.45	V	
Amt Nidau Brügg, Ipsach, Nidau, Orpund, Port Aegerten, Bellmund, Safnern, Scheuren, Schwadernau, Studen, Sutz-Lattrigen, Tüscherz, Worben	13.50	11.90	III	
Übrige Gemeinden	13.20	11.60	IV	
Übrige Gemeinden	13.—	11.45	V	
Amt Niedersimmental Spiez, Wimmis	13.—	11.45	V	
Übrige Gemeinden	12.80	11.25	VI	
Amt Oberhasli	12.80	11.25	VI	
Amt Obersimmental Lenk, Zweisimmen	13.—	11.45	V	
Übrige Gemeinden	12.80	11.25	VI	
Amt Saanen Saanen	13.—	11.45	V	
Übrige Gemeinden	12.80	11.25	VI	
Amt Schwarzenburg	13.—	11.45	V	
Amt Seftigen Belp, Kehrsatz, Utigen	13.20	11.60	IV	
Übrige Gemeinden	13.—	11.45	V	
Amt Signau Langnau i. E.	13.—	11.45	V	
Übrige Gemeinden	12.80	11.25	VI	
Amt Thun Hilterfingen, Oberhofen, Sigriswil, Steffisburg, Thun	13.20	11.60	IV	
Übrige Gemeinden	13.—	11.45	V	
Amt Trachselwald Huttwil, Lützelflüh, Sumiswald	13.—	11.45	V	
Übrige Gemeinden	12.80	11.25	VI	
Amt Wangen	13.—	11.45	V	
Kanton Luzern				
Luzern, Emmen, Ebikon, Horw, Kriens, Littau, Meggen	13.50	11.90	III	
Adligenswil, Buchrain, Hochdorf, Malters, Reiden, Root, Rothenburg, Ruswil, Sursee, Udligenswil, Vitznau, Weggis, Werthenstein, Wikon, Willisau, Wolhusen	13.20	11.60	IV	
Übrige Gemeinden	12.80	11.25	VI	
Kanton Uri				
Altdorf, Attinghausen, Bürglen, Erstfeld, Flüelen, Schattdorf, Seedorf	13.—	11.45	V	
Übrige Gemeinden	12.80	11.25	VI	
Kanton Schwyz				
Ganzer Kanton	13.—	11.45	V	
Kanton Obwalden				
Ganzer Kanton	12.80	11.25	VI	
Kanton Nidwalden				
Ganzer Kanton	12.80	11.25	VI	

	Berufs- arbeiter Fr.	Hilfs- arbeiter Fr.	Zone
Kanton Glarus			
Ganzer Kanton	12.80	11.25	VI
Kanton Zug			
Baar, Cham, Hünenberg, Risch, Steinhausen, Walchwil, Zug	13.50	11.90	III
Übrige Gemeinden	13.—	11.45	V
Kanton Solothurn			
Bezirke Balsthal-Gäu, Gösgen, Kriegstetten, Lebern, Olten, Solothurn sowie die Gemeinden Balsthal, Dornach und Rodersdorf	13.20	11.60	IV
Übrige Gemeinden	13.—	11.45	V
Kanton Basel-Landschaft			
Bezirk Arlesheim sowie die Gemeinden Augst, Böckten, Frenkendorf, Füllinsdorf, Gelterkinden, längen, Lausen, Liestal, Pratteln, Sissach	13.50	11.90	III
Übrige Gemeinden	13.20	11.60	IV
Kanton Schaffhausen			
Ganzer Kanton	13.20	11.60	IV
Kanton Appenzell A. Rh.			
Herisau, Teufen, Waldstatt	13.—	11.45	V
Übrige Gemeinden	12.80	11.25	VI
Kanton Appenzell I. Rh.			
Ganzer Kanton	12.80	11.25	VI
Kanton St. Gallen			
St. Gallen	13.50	11.90	III
Flawil, Gaiserswald, Goldach, Gossau, Jona, Oberuzwil, Rapperswil, Rorschach, Rorschacherberg, Uzwil, Wil, Zuzwil	13.20	11.60	IV
Bezirke Gossau (übrige Gemeinden), Gaster, Oberhental, Sargans, See (übrige Gemeinden), Unterrhental, Werdenberg und Wil (übrige Gemeinden) sowie die Gemeinden Bütschwil, Kirchberg, Lichtensteig, Lütisburg, Mörschwil, Wattwil und Wittenbach	13.—	11.45	V
Übrige Gemeinden	12.80	11.25	VI
Kanton Graubünden			
Kreise Alvaschein, Belfort, Bergün, Chur, Churwalden, Davos, Domleschg, Fünf Dörfer, Jenaz, Ilanz, Klosters, Küblis, Luzein, Maienfeld, Oberengadin, Oberhalbstein, Rhäzüns, Rheinwald, Schams, Schiers, Schanfigg, Seewis, Trins	13.—	11.45	V
Übrige Kreise	12.80	11.25	VI
Kanton Aargau			
Ganzer Kanton	13.50	11.90	III
Kanton Thurgau			
Aadorf, Amriswil, Arbon, Bischofszell, Botighofen, Bürglen, Diessenhofen, Ermatingen, Eschlikon, Frauenfeld, Horn, Isikon, Kreuzlingen, Märstetten, Münchwilen, Neukirch-Egnach, Oberhofen, Rickenbach, Romanshorn, Salmsach, Sirmach, Steckborn, Sommeri, Sulgen, Tägerwilten, Wängi, Weinfelden	13.20	11.60	IV
Übrige Gemeinden	13.—	11.45	V
...			

² Bei der Berechnung der Betriebsdurchschnittslöhne fallen Jugendliche bis zum vollendeten 19. Altersjahr, Volontäre sowie nicht voll leistungsfähige Arbeitnehmer ausser Betracht.

Art. 14 Lohnzahlungsfristen und -termine

¹ Die Lohnzahlung hat 14täglich, halbmonatlich oder monatlich zu erfolgen.

Art. 15 Lohnrückbehalt

¹ Es darf im gesamten nicht mehr als der Lohn für eine Arbeitswoche zurückbehalten werden.

Art. 18 Lohn bei Krankheit

¹ Zur Ablösung der Lohnzahlungspflicht bei Krankheit hat der Arbeitgeber den Arbeitnehmer für ein Krankengeld gemäss Absatz 2 zu versichern und die dafür erforderlichen Prämien zu entrichten. Die Wahl des Versicherungsträgers ist Sache der direkten Verständigung zwischen Arbeitgeber und Arbeitnehmer...

² Das Krankengeld muss mindestens 80 Prozent des Lohnausfalles decken. Die Krankenversicherung muss eine Genussberechtigungsdauer von 720 Tagen innert 900 aufeinanderfolgenden Tagen, bei Erkrankung an Tuberkulose eine solche von 1800 Tagen innert 7 aufeinanderfolgenden Jahren vorsehen. Die Karenzfrist darf höchstens 3 Monate und die Wartezeit höchstens 2 Tage betragen.

⁴ Die Arbeitnehmer, die nicht kollektiv versichert sind, haben sich einzeln für ein Krankentaggeld mit Leistungen gemäss Absatz 2 zu versichern. Der Arbeitgeber hat dem Arbeitnehmer an die Prämien dieser Krankentaggeldversicherung 3 Prozent des Bruttolohnes zu bezahlen und hat sich periodisch zu vergewissern, dass der Arbeitnehmer in der vorgeschriebenen Weise versichert ist.

⁵ Dauert die Arbeitsunfähigkeit wegen Krankheit oder Unfall länger als drei Tage, so hat der Arbeitnehmer unaufgefordert ein ärztliches Zeugnis einzureichen.

Art. 20 Lohn bei Militärdienst

¹ Leistet der Arbeitnehmer obligatorischen schweizerischen Militärdienst oder Zivildienst, hat er für diese Zeit Anspruch auf folgende Entschädigungen in Prozenten des Lohnausfalles:

	Ledge ohne Unterstützungs- pflicht	Ledge mit Unterstützungs- pflicht sowie Verheiratete
a. während der Rekrutenschule als Rekrut	50%	80%
b. während Kadernschulung und Abverdienens	50%	80%
c. während anderer Militärdienstleistungen bis zu 4 Wochen innert eines Kalenderjahres	80%	100%

² Die Entschädigungen der Erwerbsersatzordnung fallen dem Arbeitgeber zu, soweit diese die vorstehend festgesetzten Ansätze nicht übersteigen.

³ Der Berechnung des Lohnausfalles sind die Normalarbeitszeit sowie der Normallohn zugrunde zu legen.

⁴ Zur Finanzierung der Militärdienstentschädigungen hat der Arbeitgeber jeweils bis zum 10. des Monats, der dem Quartalsende folgt, 1 Prozent der AHV-pflichtigen Lohnsumme an die «Militärdienstentschädigungskasse des schweizerischen Schreiner- und Holzgewerbes» zu bezahlen. Diese wird von der AHV-Ausgleichskasse des Schreiner-, Möbel- und Holzgewerbes, Schmelzbergstrasse 56, 8044 Zürich, Postcheckkonto 80-5228, geführt.

Art. 21 Lohn bei anderen Absenzen

¹ Der Arbeitnehmer hat Anspruch auf Vergütung folgender Absenzen:

a. bei Heirat des Arbeitnehmers	1 Tag
b. bei Geburt eines Kindes des Arbeitnehmers	1 Tag
c. bei Tod des Ehegatten, eines Kindes des Arbeitnehmers, der Eltern, der Schwiegereltern oder von Geschwistern, - sofern sie mit dem Arbeitnehmer in Hausgemeinschaft gelebt haben - andernfalls	3 Tage 2 Tage ½ Tag
d. bei Teilnahme an militärischer Ausrüstungsinspektion	½ Tag

⁴ Massgebend für die Berechnung der Absenzentschädigung sind die ausfallenden Normalarbeitsstunden sowie der normale Stundenlohn.

Art. 22 Auslagen für Verpflegung und Unterkunft

¹ Bei Arbeit an auswärtigen Arbeitsorten hat der Arbeitnehmer Anspruch auf folgende Pauschalentschädigungen:

	Fr.
Morgenessen	5.—
Mittagessen	10.—
Nachessen	10.—
Übernachten	26.—
Tagespauschale	51.—

² Hat der Arbeitnehmer an besonders teuren Orten zu arbeiten, sollen angemessene Vergütungen vereinbart werden.

³ Kommt der Arbeitgeber für Verpflegung und Unterkunft direkt auf, so besteht kein Anspruch auf die Entschädigung gemäss Absatz 1 und 2.

Art. 23 Reiseauslagen

¹ Der Arbeitgeber hat dem Arbeitnehmer die wegen der auswärtigen Arbeit entstehenden Reiseauslagen zu ersetzen.

² Benützt der Arbeitnehmer für die Auswärtsarbeit im ausdrücklichen oder stillschweigenden Einverständnis mit dem Arbeitgeber sein eigenes Motorfahrzeug, hat er Anspruch auf eine Kilometerentschädigung. Diese beträgt für Autos mindestens 45 Rappen, für Motorräder 25 Rappen, für Motorvelos 15 Rappen.

³ Ein stillschweigendes Einverständnis im Sinne von Absatz 2 kann in der Regel angenommen werden, wenn die Verwendung des Motorfahrzeuges gegenüber der Benützung öffentlicher Verkehrsmittel eine bessere Zeitausnutzung oder eine Kostenersparnis mit sich bringt.

⁴ Liegt der Wohnort des Arbeitnehmers näher beim Arbeitsort als die Werkstatt, dient für die Bemessung der Fahrkilometer der Wohnort als Ausgangspunkt.

⁵ Ein Arbeitnehmer, der während längerer Zeit auswärts tätig ist, hat jedes zweite Wochenende Anspruch auf Ersatz der Bahnbillettkosten 2. Klasse für die Strecke zwischen Arbeitsort und Wohnort.

Art. 25 Feriendauer

¹ Der Arbeitnehmer hat in jedem Kalenderjahr Anspruch auf folgende bezahlte Ferien:

1. bis 12. Dienstjahr	3 Wochen (15 Arbeitstage)
13. bis 20. Dienstjahr sowie ab dem Kalenderjahr, in dem der Arbeitnehmer das 45. Altersjahr vollendet	3½ Wochen (17½ Arbeitstage)
ab 21. Dienstjahr sowie ab dem Kalenderjahr, in dem der Arbeitnehmer das 50. Altersjahr vollendet	4 Wochen (20 Arbeitstage)

² Die kantonalen Regelungen betreffend die Ferien der jugendlichen Arbeitnehmer bis zum vollendeten 19. Altersjahr bleiben vorbehalten.

³ Bei der Berechnung der Dienstjahre zählt das Eintrittsjahr mit, sofern das Arbeitsverhältnis bis zum Ende des betreffenden Kalenderjahres mindestens 6 Monate gedauert hat. Frühere Dienstjahre und die Lehrzeit beim gleichen Arbeitgeber werden angerechnet.

⁴ In die Ferien fallende Feiertage, für die nach Artikel 30 eine Entschädigung auszurichten ist, gelten nicht als Ferientage.

⁵ Erkrankt oder verunfallt ein Arbeitnehmer während seiner Ferien, so gelten die ärztlich bescheinigten Tage unverschuldeter ganzlicher Arbeitsunfähigkeit nicht als Ferientage. Der Arbeitnehmer hat den Arbeitgeber sofort darüber zu informieren.

Art. 26 Kürzung der Ferien

¹ Wird der Arbeitnehmer während eines Dienstjahres insgesamt um mehr als zwei Monate an der Arbeitsleistung verhindert, so werden die Ferien für jeden vollen Monat der Verhinderung um einen Zwölftel gekürzt.

² Hat das Arbeitsverhältnis im betreffenden Kalenderjahr weniger als 12 Monate gedauert, hat der Arbeitnehmer Anspruch auf Ferien pro rata temporis. Dauert das Arbeitsverhältnis in einem Monat 15 oder mehr Tage, so wird der betreffende Monat als ganzer Monat gezählt. Dauert es in einem Monat weniger als 15 Tage, so entsteht für diesen Monat kein Ferienanspruch.

¹ Werden vom Arbeitgeber Betriebsferien angeordnet, so hat der Arbeitnehmer grundsätzlich Anspruch auf die Ferienentschädigung für die ganze Dauer der Betriebsferien. Der Arbeitgeber ist jedoch berechtigt, den Arbeitnehmer anlässlich der Betriebsferien zu beschäftigen. Hat der Arbeitgeber dem Arbeitnehmer spätestens bei der Anstellung den Zeitpunkt und die Dauer der Betriebsferien bekanntgegeben, hat der Arbeitnehmer nur Anspruch auf die Ferienentschädigung nach Massgabe der geleisteten Dienstzeit.

Art. 28 Ferienvergütung

¹ Die Vergütung für einen Ferientag beträgt einen Fünftel eines Wochenlohnes bzw. einen Zweiundzwanzigstel des Monatslohnes.
⁴ Hat der Arbeitnehmer im Zeitpunkt der Beendigung des Arbeitsverhältnisses mehr Ferien bezogen, als ihm nach Massgabe der geleisteten Dienstzeit zusteht, stellt die zuviel bezogene Ferienentschädigung Lohnvorschuss dar.

Art. 29 Abweichende Regelung der Ferienvergütung

¹ Hat das Arbeitsverhältnis kein volles Kalenderjahr gedauert oder wird mit einer Ferienkasse abgerechnet, kann die Ferienvergütung in Abweichung von Artikel 28 in Prozenten der AHV-pflichtigen Lohnsumme festgesetzt werden. Sie beträgt:

bei einem Ferienanspruch von 3 Wochen	6%
bei einem Ferienanspruch von 3½ Wochen	7%
bei einem Ferienanspruch von 4 Wochen	8%

Art. 30 Feiertagsentschädigung

¹ Der Arbeitnehmer hat Anspruch auf Vergütung des Lohnausfalls an den im Anhang aufgeführten Feiertagen.
² Massgebend für die Berechnung des Lohnausfalls sind die ausfallenden Normalarbeitsstunden sowie der normale Stundenlohn.
³ Die Feiertagsentschädigung ist nicht auszurichten, wenn der Arbeitnehmer unmittelbar vor oder nach dem Feiertag ohne triftigen Grund von der Arbeit ferngeblieben ist oder wenn er von einer Krankenkasse oder der Suva für den Feiertag ein Taggeld bezieht.

Art. 31 Kündigung während der Probezeit

¹ Während der Probezeit kann das Arbeitsverhältnis auf das Ende des der Kündigung folgenden Tages gekündigt werden.
² Als Probezeit gelten die beiden ersten Wochen nach Arbeitsaufnahme.

Art. 32 Kündigung nach der Probezeit

¹ Nach Ablauf der Probezeit kann das Arbeitsverhältnis im 1. Dienstjahr unter Einhaltung einer Kündigungsfrist von 14 Tagen auf das Ende einer Arbeitswoche gekündigt werden.
² Im 2. bis 9. Dienstjahr kann mit einer Kündigungsfrist von einem Monat, ab 10. Dienstjahr mit einer solchen von zwei Monaten je auf das Ende eines Monats gekündigt werden.
³ Die Kündigung muss vor dem Beginn der Kündigungsfrist im Besitze des Empfängers sein.

Art. 33 Kündigung zur Unzeit durch den Arbeitgeber

⁴ Bei gänzlicher Arbeitsunfähigkeit infolge Krankheit oder Unfall darf das Dienstverhältnis frühestens auf den Termin gekündigt werden, in welchem der Anspruch auf das Kranken- oder Unfallversicherungsgeld erlischt oder Anspruch auf eine mindestens halbe IV-Rente besteht.

Art. 38 Abgangentschädigung

¹ ... Die Höhe der Abgangentschädigung richtet sich nach folgender Tabelle:

Abgangentschädigung in Monatslöhnen

Dienstjahre	Lebensjahre															
	50	51	52	53	54	55	56	57	58	59	60	61	62	63	64	65
20	2,0	2,2	2,4	2,6	2,8	3,0	3,2	3,4	3,6	3,8	4,0	4,2	4,4	4,6	4,8	5,0
21	2,2	2,4	2,6	2,8	3,0	3,2	3,4	3,6	3,8	4,0	4,2	4,4	4,6	4,8	5,0	5,2
22	2,4	2,6	2,8	3,0	3,2	3,4	3,6	3,8	4,0	4,2	4,4	4,6	4,8	5,0	5,2	5,4
23	2,6	2,8	3,0	3,2	3,4	3,6	3,8	4,0	4,2	4,4	4,6	4,8	5,0	5,2	5,4	5,6
24	2,8	3,0	3,2	3,4	3,6	3,8	4,0	4,2	4,4	4,6	4,8	5,0	5,2	5,4	5,6	5,8
25	3,0	3,2	3,4	3,6	3,8	4,0	4,2	4,4	4,6	4,8	5,0	5,2	5,4	5,6	5,8	6,0
26	3,2	3,4	3,6	3,8	4,0	4,2	4,4	4,6	4,8	5,0	5,2	5,4	5,6	5,8	6,0	6,2
27	3,4	3,6	3,8	4,0	4,2	4,4	4,6	4,8	5,0	5,2	5,4	5,6	5,8	6,0	6,2	6,4
28	3,6	3,8	4,0	4,2	4,4	4,6	4,8	5,0	5,2	5,4	5,6	5,8	6,0	6,2	6,4	6,6
29	3,8	4,0	4,2	4,4	4,6	4,8	5,0	5,2	5,4	5,6	5,8	6,0	6,2	6,4	6,6	6,8
30	4,0	4,2	4,4	4,6	4,8	5,0	5,2	5,4	5,6	5,8	6,0	6,2	6,4	6,6	6,8	7,0
31	4,2	4,4	4,6	4,8	5,0	5,2	5,4	5,6	5,8	6,0	6,2	6,4	6,6	6,8	7,0	7,2
32	4,4	4,6	4,8	5,0	5,2	5,4	5,6	5,8	6,0	6,2	6,4	6,6	6,8	7,0	7,2	7,4
33	4,6	4,8	5,0	5,2	5,4	5,6	5,8	6,0	6,2	6,4	6,6	6,8	7,0	7,2	7,4	7,6
34	4,8	5,0	5,2	5,4	5,6	5,8	6,0	6,2	6,4	6,6	6,8	7,0	7,2	7,4	7,6	7,8
35	5,0	5,2	5,4	5,6	5,8	6,0	6,2	6,4	6,6	6,8	7,0	7,2	7,4	7,6	7,8	8,0
36	5,2	5,4	5,6	5,8	6,0	6,2	6,4	6,6	6,8	7,0	7,2	7,4	7,6	7,8	8,0	
37		5,6	5,8	6,0	6,2	6,4	6,6	6,8	7,0	7,2	7,4	7,6	7,8	8,0		
38		6,0	6,2	6,4	6,6	6,8	7,0	7,2	7,4	7,6	7,8	8,0				
39			6,4	6,6	6,8	7,0	7,2	7,4	7,6	7,8	8,0					
40				6,8	7,0	7,2	7,4	7,6	7,8	8,0						

Art. 39 Konventionalstrafen

¹ Widerhandelt ein Arbeitgeber gegen diesen Vertrag, indem er geldliche Leistungen dem Arbeitnehmer nicht erbringt, so kann ihm die paritätische Berufskommission eine Konventionalstrafe bis zur Höhe der geschuldeten Leistung auferlegen. Die Ansprüche des Arbeitnehmers bleiben vorbehalten.
² Bei andern Widerhandlungen gegen diesen Gesamtarbeitsvertrag beträgt die Konventionalstrafe höchstens 500 Franken.
³ In leichten Fällen kann die paritätische Berufskommission von einer Konventionalstrafe absehen und dem Fehlbaren einen Verweis erteilen.
⁴ Die Konventionalstrafen sind für den Vollzug des Gesamtarbeitsvertrages zu verwenden, allfällige Überschüsse nach Ablauf der Allgemeinverbindlicherklärung für die berufliche Weiterbildung und soziale Zwecke.

Art. 40 Vollzugskosten- und Weiterbildungsbeitrag, Zweck

¹ Der Vollzugskostenbeitrag wird erhoben, um die Kosten für den Vollzug des Gesamtarbeitsvertrages zu decken.
² Der Weiterbildungsbeitrag und ein allfälliger Überschuss des Vollzugskostenbeitrages darf, auch nach Ablauf der Allgemeinverbindlicherklärung, nur für die berufliche Weiterbildung sowie für soziale Zwecke der diesem Gesamtarbeitsvertrag unterstellten Beteiligten verwendet werden.
³ Die nichtorganisierten Arbeitgeber und Arbeitnehmer sind gleich zu behandeln wie die organisierten Arbeitgeber und Arbeitnehmer.

Art. 41 Höhe der Beiträge

¹ Der Vollzugskosten- und der Weiterbildungsbeitrag sind jährlich zu entrichten. Sie betragen zusammen:

- für den Arbeitgeber Fr. 100.--, sofern er nur einen Arbeitnehmer beschäftigt. Beschäftigt der Arbeitgeber mehr als einen Arbeitnehmer, so erhöht sich der Betrag für jeden weiteren dem Gesamtarbeitsvertrag unterstellten Arbeitnehmer um Fr. 20.--;
- für den Arbeitnehmer Fr. 100.--.

Art. 42 Erhebung der Arbeitgeberbeiträge

¹ Jeder Arbeitgeber hat der Zentralen Paritätischen Berufskommission jährlich bis Ende Februar ein Verzeichnis der von ihm am 31. Januar beschäftigten und dem Gesamtarbeitsvertrag unterstellten Arbeitnehmer (mit Angabe von AHV-Nummer, Funktion und Adresse jedes Arbeitnehmers) einzureichen.
² Gemäss Artikel 41 Absatz 1 Buchstabe a geschuldete Beiträge sind bis Ende März an die Zentrale Paritätische Berufskommission zu bezahlen.

Art. 43 Erhebung der Arbeitnehmerbeiträge

¹ Jeder Arbeitnehmer hat jährlich bis zum 31. Januar eine Berufskarte zu lösen. Die Berufskarte gilt als Ausweis für die Bezahlung der gemäss Artikel 41 Absatz 1 Buchstabe b geschuldeten Beiträge.
² Die Berufskarte wird wie folgt abgegeben:

- den Mitgliedern der vertragschliessenden Arbeitnehmerorganisationen durch ihre lokalen Geschäftsstellen;
- den nichtorganisierten Arbeitnehmern durch die Zentrale Paritätische Berufskommission.

Art. 44 Verwaltung der Beiträge

¹ Die Vollzugskosten- und Weiterbildungsbeiträge werden durch die Zentrale Paritätische Berufskommission verwaltet.
² Unterlässt der Arbeitgeber trotz zweimaliger Mahnung die Meldung gemäss Artikel 42 Absatz 1, so haftet er für die dadurch entgangenen Beiträge sowie die dem Arbeitnehmer dadurch entgehenden Leistungen.

Art. 45 Paritätische Berufskommissionen

¹ Die Vertragsparteien ernennen ... eine zentrale paritätische Berufskommission ...
² Die Sektionen der vertragschliessenden Verbände sind ermächtigt, regionale paritätische Berufskommissionen zu bestellen ...
³ Den paritätischen Berufskommissionen obliegen folgende Aufgaben:

- Durchführung von Kontrollen über die Einhaltung des Gesamtarbeitsvertrages in den Betrieben;
- Ausfüllung und Inkasso von Konventionalstrafen;
- Vermittlung bei Meinungsverschiedenheiten zwischen Arbeitgebern und Arbeitnehmern;
- Inkasso des Vollzugskosten- und Weiterbildungsbeitrages.

Art. 47 Friedenspflicht

¹ Arbeitgeber und Arbeitnehmer sind verpflichtet, den absoluten Arbeitsfrieden zu wahren.
² Als Störungen des Arbeitsfriedens gelten namentlich kollektive Arbeitsniederlegungen, ... Sperrern, schwarze Listen, Boykott und ähnliche Massregelungen.

Anhang

Feiertage im Sinne von Artikel 30 Absatz 1 des Gesamtarbeitsvertrages

Kanton Zürich

Neujahrstag, Karfreitag, Ostermontag, Auffahrtstag, Pfingstmontag, 1. August, Weihnachtstag, Stephanstag.

Kanton Bern

Gemeinden mit vorwiegend reformierter Bevölkerung: Neujahrstag, 2. Januar, Karfreitag, Ostermontag, Auffahrt, Pfingstmontag, Weihnachten, 26. Dezember
 Gemeinden mit vorwiegend katholischer Bevölkerung: Neujahrstag, Ostermontag, Auffahrt, Pfingstmontag, Fronleichnamstag, Mariä Himmelfahrt, Allerheiligen, Weihnachten.

Kanton Luzern

Neujahr, Karfreitag, Auffahrt, Fronleichnam, Mariä Himmelfahrt, Allerheiligen, Mariä Empfängnis, Weihnachten.

Kanton Uri

Neujahr, Karfreitag, Auffahrt, Fronleichnam, Mariä Himmelfahrt, Allerheiligen, Mariä Empfängnis, Weihnachten.

Kanton Schwyz

Dreikönigen, St. Joseph, Auffahrt, Fronleichnam, Mariä Himmelfahrt, Allerheiligen, Mariä Empfängnis, Weihnachten.

Kanton Obwalden

Karfreitag, Auffahrt, Fronleichnamfest, Mariä Himmelfahrt, Bruderklausenfest, Allerheiligen, Mariä Empfängnis, Weihnachten.

Kanton Nidwalden

Neujahr, Karfreitag, Auffahrt, Fronleichnam, Mariä Himmelfahrt, Allerheiligen, Mariä Empfängnis, Weihnachten.

Kanton Glarus

Neujahr, Fahrtsfest, Karfreitag, Ostermontag, Auffahrt, 1. November, Weihnachten, 26. Dezember.

Kanton Zug

Neujahr, Karfreitag, Auffahrt Christi, Fronleichnamfest, Mariä Himmelfahrt, Allerheiligen, Mariä Empfängnis, Weihnachten.

Kanton Solothurn

Neujahr, Karfreitag, 1. Mai (Nachmittag), Auffahrt, Fronleichnam, 1. August (Nachmittag), Mariä Himmelfahrt, Allerheiligen, Weihnachten.

Bezirk Bucheggberg: Neujahr, Berchtoldstag, Karfreitag, Ostermontag, 1. Mai (Nachmittag), Auffahrt, Pfingstmontag, 1. August (Nachmittag), Weihnachten.

Kanton Basel-Landschaft

Neujahrstag, Karfreitag, Ostermontag, 1. Mai, Auffahrt, Pfingstmontag, Weihnachtstag, Stephanstag.

Kanton Schaffhausen

Neujahr, Karfreitag, Ostermontag, Auffahrt, Pfingstmontag, 1. August, 1. Weihnachtstag, 2. Weihnachtstag.

Kanton Appenzell A. Rh.

Neujahr, Karfreitag, Ostermontag, Auffahrt, Pfingstmontag, 1. Weihnachtstag, 2. Weihnachtstag.

Kanton Appenzell I. Rh.

Neujahr, Karfreitag, Ostermontag, Auffahrt, Pfingstmontag, Fronleichnam, 1. Weihnachtstag, 2. Weihnachtstag. Der 2. Weihnachtstag nur, wenn dieser als Feiertag begangen wird.

Kanton St. Gallen

Neujahr, Karfreitag, Ostermontag, Auffahrt, Pfingstmontag, 1. November, Weihnachtstag, Stephanstag.

Kanton Graubünden

Neujahr, Karfreitag, Ostermontag, Auffahrt, Pfingstmontag, Weihnachten, Stephanstag.

Kanton Aargau

a. Für die Bezirke Aarau, Brugg, Kulm, Lenzburg und Zofingen: Neujahr, Berchtoldstag, Karfreitag, Ostermontag, Auffahrt, Pfingstmontag, Weihnachtstag.

b. Im Bezirk Baden:

- für die Gemeinde Bergdietikon:

Neujahr, Berchtoldstag, Karfreitag, Ostermontag, Auffahrt, Pfingstmontag, Weihnachtstag, Stephanstag;

- für die übrigen Gemeinden:

Neujahr, Karfreitag, Ostermontag, Auffahrt, Pfingstmontag, Fronleichnam, Weihnachtstag, Stephanstag.

c. Für den Bezirk Bremgarten:

Neujahr, Karfreitag, Auffahrt, Fronleichnam, Mariä Himmelfahrt, Allerheiligen, Weihnachtstag, Stephanstag.

d. Für die Bezirke Laufenburg und Muri:

Neujahr, Karfreitag, Auffahrt, Fronleichnam, Mariä Himmelfahrt, Allerheiligen, Mariä Empfängnis, Weihnachtstag.

e. Im Bezirk Rheinfelden:

- für die Gemeinden Hellikon, Mumpf, Obermumpf, Schupfart, Stein, Wegenstetten und Zeiningen:

Neujahr, Karfreitag, Auffahrt, Fronleichnam, Mariä Himmelfahrt, Allerheiligen, Mariä Empfängnis, Weihnachtstag;

- für die Gemeinden Kaiserstuhl, Magden, Möhlin, Olsberg, Rheinfelden, Wallbach und Zuzgen:

Neujahr, Karfreitag, Ostermontag, Auffahrt, Pfingstmontag, Allerheiligen, Weihnachtstag, Stephanstag.

f. Für den Bezirk Zurzach:

Neujahr, Berchtoldstag, Karfreitag, Auffahrt, Fronleichnam, Allerheiligen, Weihnachtstag, Stephanstag.

Fallen der Weihnachtstag und der Neujahrstag auf einen Freitag oder Montag, so gelten der Stephanstag und der Berchtoldstag als Werktage.

Kanton Thurgau

Neujahr, Berchtoldstag, Karfreitag, Ostermontag, Auffahrt, Pfingstmontag, Weihnachten, Stephanstag.

Übergangsbestimmung

Arbeitgeber, die seit dem 1. Januar 1980 ihren Arbeitnehmern eine allgemeine Lohnerhöhung gewährt haben, können diese an die Lohnerhöhung gemäss Artikel 10 Absatz 1 Buchstabe a anrechnen.

Beantragter Geltungsbereich

¹ Die Allgemeinverbindlicherklärung soll für die Kantone Zürich, Bern (ausgenommen die Bezirke Courtelary, Moutier, La Neuveville), Luzern, Uri, Schwyz, Obwalden, Nidwalden, Glarus, Zug, Solothurn, Basel-Landschaft, Schaffhausen, Appenzell A. Rh., Appenzell I. Rh., St. Gallen, Graubünden, Aargau und Thurgau ausgesprochen werden.

² Die allgemeinverbindlich zu erklärenden Bestimmungen sollen gelten für Schreinereien und Möbelfabriken, wie namentlich Bau- und Möbelschreinereien, Betriebe des Innenausbauens, des Laden-, Labor- und Saunabaus, Glasereien und Fensterfabriken, Küchenmöbelfabriken, Betriebe der Holzoberflächenbehandlung, Holzgeräthhersteller, Skifabriken, Wagnereien sowie Betriebe, die Schreinerarbeiten montieren (anschlagen) und im Kanton Graubünden auch für Zimmereien. Ausgenommen sind:

a. Betriebe, die zur Engros-Möbelindustrie gehören, d. h. Betriebe, die mindestens acht Arbeitnehmer beschäftigen und ihre Erzeugnisse hauptsächlich an Wiederverkäufer absetzen;

b. gemischte Betriebe, die keine Schreinerei- und Glaserarbeiten auf dem Marke anbieten.

³ Die allgemeinverbindlich zu erklärenden Bestimmungen sollen gelten für sämtliche Arbeitnehmer, die in den Betrieben gemäss Absatz 2 beschäftigt werden. Ausgenommen sind:

a. das kaufmännische und das Verkaufspersonal;

b. Betriebsleiter, Werkmeister und technisches Personal in leitender Funktion;

c. Lehrlinge im Sinne der Bundesgesetzgebung über die Berufsbildung.

Die Allgemeinverbindlicherklärung soll mit der amtlichen Veröffentlichung in Kraft treten und bis zum 31. Dezember 1982 gelten.

Allfällige Einsprachen gegen diesen Antrag sind dem unterzeichneten Amt begründet und innert 30 Tagen, vom Datum dieser Veröffentlichung an, in 5 Exemplaren einzureichen.

3003 Bern, den 13. Mai 1980 Bundesamt für Industrie, Gewerbe und Arbeit

**Domanda
intesa a conferire il carattere obbligatorio generale
al contratto collettivo di lavoro per il mestiere
del falegname**

(Legge federale del 28 settembre 1956 concernente il conferimento del carattere obbligatorio generale al contratto collettivo di lavoro)

Le associazioni contraenti, cioè l'Associazione svizzera fabbricanti mobili e serramenti, il Sindacato edilizia e legno, la Federazione cristiana degli operai del legno ed edili della Svizzera e l'Associazione svizzera dei salariati evangelici, hanno inoltrato la domanda di conferire carattere obbligatorio generale alle seguenti disposizioni del contratto collettivo di lavoro per il mestiere del falegname, contratto concluso il 20 dicembre 1979:

Art. 6 Orario di lavoro

¹ La durata normale settimanale del lavoro è fissata come segue:

	fino al 31. 12. 1980	dal 1. 1. 1981
a. per le aziende che in base alla Legge federale sul lavoro sono considerate come aziende industriali	45 ore	44 ore
b. per le altre aziende:		
- nelle zone salariali I e II come pure nei comuni con oltre 10 000 abitanti	45 ore	44 ore
- nelle zone salariali III e IV	46¼ ore	45 ore
- nelle zone salariali V e VI	47¼ ore	46 ore

Art. 7 Settimana lavorativa di cinque giorni

La durata normale settimanale del lavoro è da ripartire nei giorni dal lunedì al venerdì.

Art. 8 Lavoro straordinario

¹ È considerato lavoro straordinario il lavoro supplementare prestato oltre la durata settimanale del lavoro (art. 6).

Art. 9 Lavoro notturno e domenicale

¹ Per lavoro notturno il datore di lavoro deve pagare il salario normale più un supplemento del

- a. 50 per cento per lavoro notturno che termina entro le 22.00.
 - b. 100 per cento se il lavoro notturno termina dopo le 22.00.
- ² Lavoro domenicale è da remunerare con un supplemento del 100 per cento.

Art. 10 Aumento salariale

¹ a. Tutti gli operai qualificati hanno diritto ad un aumento del loro salario orario di 55 centesimi e gli operai ausiliari ad un tale aumento di 50 centesimi.
b. Dal 1° gennaio 1981 (a compenso della riduzione della durata del lavoro) tutti gli operai hanno diritto ad un aumento del loro salario orario di 20 centesimi.

² I lavoratori pagati a mese hanno diritto ad un aumento del loro salario proporzionato all'aumento del salario orario. Il salario mensile corrisponde a 4 volte e un terzo il salario settimanale.

³ Questo aumento presuppone una prestazione completa. Se la prestazione lavorativa è insufficiente può essere fissato, mediante accordo scritto tra le parti, un aumento salariale ridotto.

⁴ Sono considerati lavoratori qualificati coloro che hanno assolto un tirocinio ed esercitano la professione appresa.

Art. 11 13.ma mensilità

¹ Nel mese di dicembre il datore di lavoro dovrà pagare al lavoratore una gratifica che comporta:
1980: 80% del salario mensile normale
1981: 100% del salario mensile normale

² È considerato salario mensile il salario mensile concordato, rispettivamente il salario orario concordato moltiplicato per la durata mensile del lavoro...

³ Se un rapporto di lavoro inizia o si conclude regolarmente, durante un anno civile, il lavoratore ha diritto alla tredicesima pro rata temporis.

⁴ Se il rapporto di lavoro non è durato almeno 3 mesi, non sussiste il diritto pro rata temporis alla 13. ma mensilità. Un versamento già effettuato rappresenta, in questo caso, un acconto salariale.

⁵ In caso di assenza superiore a due mesi nel corso dell'anno civile, la gratifica viene ridotta di un dodicesimo per ogni mese intero di assenza. Il servizio militare obbligatorio fino a 4 settimane non verrà conteggiato come assenza.

⁶ Datori di lavoro che in precedenza versavano già una gratifica, possono computare questa prestazione.

Art. 12 Salario medio aziendale

¹ Il datore di lavoro è tenuto a pagare nella media aziendale almeno i seguenti salari:

	Operai qualificati Fr.	Operai ausiliari Fr.	Zona
Canton Zurigo Zurigo, Zollikon	14.30	12.60	I
Adliswil, Birmensdorf, Dietikon, Dietlikon, Dübendorf, Erlenbach, Fällanden, Herrliberg, Illnau, Kirchberg, Kloten, Küsnacht, Langnau a. A., Lindau, Meilen, Oberengstringen, Opfikon, Regensdorf, Rümlang, Rüslikon, Schlieren, Schwerzenbach, Thalwil, Uitikon, Unterengstringen, Urdorf, Uster, Volketswil, Wallisellen, Wangen, Winterthur, Zumikon	13.80	12.15	II
Distretto di Affoltern come pure i Comuni di: Bachenbülach, Bassersdorf, Brütten, Bülach, Elsau, Gossau, Greifensee, Hettlingen, Hinwil, Hochfelden, Horgen, Hörn, Männedorf, Maur, Neftenbach, Niederglatt, Oberglatt, Oberrieden, Pfäffikon, Pfungen, Richterswil, Rüti, Seuzach, Stäfa, Uetikon, Wädenswil, Wetzikon, Wiesendangen, Winkel, Zell	13.50	11.90	III
altri Comuni	13.20	11.60	IV

	Operai qualificati Fr.	Operai ausiliari Fr.	Zona		Operai qualificati Fr.	Operai ausiliari Fr.	Zona
Canton Berna							
Distretto di Aarberg	13.20	11.60	IV	Canton Glarona	12.80	11.25	VI
Aarberg, Kappelen, Lyss altri Comuni	13.—	11.45	V				
Distretto di Aarwangen	13.—	11.45	V				
Distretto di Berna Berna, Bolligen, Bremgarten p. Berna, Köniz, Muri, Wohlen p. Berna, Zollikofen	14.05	13.80	II	Canton Zugo			
altri Comuni	13.45	13.20	IV	Baar, Cham, Hünenberg, Risch, Steinhausen, Walchwil, Zugo	13.50	11.90	III
Distretto di Bienna	13.50	11.90	III	altri Comuni	13.—	11.45	V
Distretto di Büren Büren a. d. A., Busswil, Diessbach b. Büren, Lengnau, Meinisberg, Oberwil, Pieterlen	13.20	11.60	IV				
altri Comuni	13.—	11.45	V	Canton Soletta			
Distretto di Burgdorf	13.—	11.45	V	Distretti di Balsthal-Gäu, Gösgen, Kriegstetten, Lebern, Olten, Soletta, come pure i Comuni: Balsthal, Dornach e Rodersdorf	13.20	11.60	IV
Distretto di Erlach	13.—	11.45	V	altri Comuni	13.—	11.45	V
Distretto di Fraubrunnen	13.—	11.45	V				
Distretto di Frutigen Adelboden, Aeschi, Frutigen, Krattigen	13.—	11.45	V	Canton Basilea-Campagna			
altri Comuni	12.80	11.25	VI	Distretto di Arlesheim come pure i Comuni di: Augst, Böckten, Frenkendorf, Fullinsdorf, Gelter- kinder, Jüngen, Lausen, Liestal, Pratteln, Sissach	13.50	11.90	III
Distretto di Interlaken Brienz, Brienzwiler, Hofstetten b. Brienz, Oberried, Schwanden	12.80	11.25	VI	altri Comuni	13.20	11.60	IV
altri Comuni	13.—	11.45	V				
Distretto di Konolfingen Münsingen, Rubigen, Worb	13.20	11.60	IV	Canton Sciaffusa			
altri Comuni	13.—	11.45	V	tutto il Cantone	13.20	11.60	IV
Distretto di Laufen	13.20	11.60	IV				
Distretto di Laupen	13.—	11.45	V	Canton Appenzello E.			
Distretto di Nidau Brugg, Ipsach, Nidau, Orpund, Port	13.50	11.90	III	Herisau, Teufen, Waldstatt	13.—	11.45	V
Aegerten, Bellmund, Safnern, Scheuren, Schwadernau, Studen, Sutz-Latringen, Tüscherz, Worben	13.20	11.60	IV	altri Comuni	12.80	11.25	VI
altri Comuni	13.—	11.45	V				
Distretto di Niedersimmental Spiez, Wimmis	13.—	11.45	V	Canton Appenzello L.			
altri Comuni	12.80	11.25	VI	tutto il Cantone	12.80	11.25	VI
Distretto di Oberhasli	12.80	11.25	VI				
Distretto di Obersimmental, Lenk, Zweisimmen	13.—	11.45	V	Canton S. Gallo			
altri Comuni	12.80	11.25	VI	S. Gallo	13.50	11.90	III
Distretto di Saanen Saanen	13.—	11.45	V	Flawil, Gaiserwald, Goldach, Gossau, Jona, Oberuzwil, Rapperswil, Rorschach, Rorschacherberg, Uzwil, Wil, Zuzwil	13.20	11.60	IV
altri Comuni	12.80	11.25	VI	Distretti di Gossau (altri Comuni), Gaster, Oberhental, Sargans, See (altri Comuni), Unterrreitental, Werdenberg e Wil (altri Comuni), come pure i Comuni di: Bütschwil, Kirchberg, Lichtensteig, Lütisburg, Mörschwil, Wattwil e Wittenbach	13.—	11.45	V
Distretto di Schwarzenburg	13.—	11.45	V	altri Comuni	12.80	11.25	VI
Distretto di Seftigen Belp, Kehrsatz, Utigen	13.20	11.60	IV				
altri Comuni	13.—	11.45	V	Canton dei Grigioni			
Distretto di Signau Langnau i. E.	13.—	11.45	V	Circoli di Alvaschein, Belfort, Bergün, Coira, Churwalden, Davos, Domleschg, Fünf Dörfer, Jenaz, Ilanz, Klosters, Küblis, Luzein, Maienfeld, Oberengadin, Oberhalbstein, Rhäzüns, Rheinwald, Schams, Schiers, Schanfigg, Seewis, Trins	13.—	11.45	V
altri Comuni	12.80	11.25	VI	altri Circoli	12.80	11.25	VI
Distretto di Thun Hilterfingen, Oberhofen, Sigriswil, Steffisburg, Thun	13.20	11.60	IV				
altri Comuni	13.—	11.45	V	Canton Argovia			
Distretto di Trachselwald Huttwil, Lützelflüh, Sumiswald	13.—	11.45	V	tutto il Cantone	13.50	11.90	III
altri Comuni	12.80	11.25	VI				
Distretto di Wangen	13.—	11.45	V	Canton Turgovia			
				Aadorf, Amriswil, Arbon, Bischofszell, Bottighofen, Bürglen, Diessenhofen, Ermatingen, Eschlikon, Frauenfeld, Horn, Islikon, Kreuzlingen, Märstetten, Münchwilen, Neukirch-Egnach, Oberhofen, Rickenbach, Romanshorn, Salmsach, Sirmach, Steckborn, Sommeri, Sulgen, Tägerwilten, Wängi, Weinfelden	13.20	11.60	IV
Canton Lucerna				altri Comuni	13.—	11.45	V
Lucerna, Emmen, Ebikon, Horw, Kriens, Littau, Meggen	13.50	11.90	III				
Adligenswil, Buchrain, Hochdorf, Malters, Reiden, Root, Rothenburg, Ruswil, Sursee, Udligenswil, Vitznau, Weggis, Werthenstein, Wikon, Willisau, Wolhusen	13.20	11.60	IV				
altri Comuni	12.80	11.25	VI				
Canton Uri							
Altdorf, Attinghausen, Bürglen, Ersfeld, Flüelen, Schattdorf, Seedorf	13.—	11.45	V				
altri Comuni	12.80	11.25	VI				
Canton Svitto							
tutto il Cantone	13.—	11.45	V				
Canton Sopraselva							
tutto il Cantone	12.80	11.25	VI				
Canton Sottoselva							
tutto il Cantone	12.80	11.25	VI				

² Per il calcolo del salario medio aziendale non vengono considerati i giovani fino al compimento del 19. mo anno di età, i volontari, come pure i lavoratori con capacità lavorativa non completa.

Art. 14 Termini di pagamento per il salario

¹ Il salario è da corrispondersi ogni 14 giorni, a metà mese oppure mensilmente.

Art. 15 Trattenuta

¹ La trattenuta totale non può superare il salario di una settimana lavorativa.

Art. 18 Salario in caso di malattia

¹ Per derogare all'obbligo di pagamento del salario in caso di malattia il datore di lavoro deve assicurare i suoi lavoratori per una indennità giornaliera di malattia e versare i relativi premi. La scelta dell'ente assicuratore sarà fatta di comune accordo tra datore di lavoro e lavoratore...

² L'indennità di malattia deve coprire almeno l'80 per cento della perdita di salario. L'assicurazione deve concedere l'indennità di malattia, per una o più malattie, durante almeno 720 giorni nel giro di 900 giorni consecutivi; nel caso di tubercolosi questa indennità deve essere concessa per 1800 giorni nel giro di 7 anni consecutivi. Il periodo di carenza può comportare al massimo 3 mesi e quello d'attesa al massimo due giorni.

Art. 41 Importo dei contributi

- ¹ I contributi ai costi di esecuzione e di perfezionamento sono da prelevarsi annualmente. Essi importano complessivamente:
- per il datore di lavoro fr. 100.- nella misura in cui occupa un solo lavoratore.
 - Se il datore di lavoro occupa più di un lavoratore, l'importo del contributo aumenta di fr. 20.- per ogni ulteriore lavoratore sottoposto al CCL.
 - per il lavoratore fr. 100.-.

Art. 42 Prelevamento dei contributi professionali

- ¹ Ogni datore di lavoro deve presentare alla commissione professionale paritetica centrale annualmente entro fine febbraio una distinta dei lavoratori da lui occupati il 31 gennaio e sottoposti al CCL (con l'indicazione del numero AVS, della funzione e dell'indirizzo di ogni lavoratore).
- ² Conformemente all'art. 41 cpv. 1 lettera a i contributi scaduti devono essere versati entro fine marzo alla commissione professionale paritetica centrale.

Art. 43 Prelevamento dei contributi dei lavoratori

- ¹ Ogni lavoratore deve ritirare entro il 31 gennaio una carta professionale. La carta professionale vale quale prova del pagamento del contributo scaduto conformemente all'art. 41 cpv. 1, lettera b.
- ² La carta professionale viene rilasciata nel seguente modo:
- ai membri delle associazioni dei lavoratori contraenti attraverso le sedi locali;
 - ai lavoratori non organizzati attraverso la commissione professionale paritetica centrale.

Art. 44 Amministrazione dei contributi

- ¹ I contributi alle spese di esecuzione e i contributi di perfezionamento vengono amministrati attraverso la commissione professionale paritetica centrale.
- ² Se il datore di lavoro trasalascia nonostante 2 diffide la dichiarazione conformemente all'art. 42 cpv. 1, risponde per i contributi persi, come pure per le prestazioni di cui il lavoratore dovesse subire la perdita.

Art. 45 Commissioni professionali paritetiche

- ¹ Le associazioni contraenti nominano... una commissione professionale paritetica centrale...
- ² Le sezioni delle associazioni contraenti possono costituire commissioni paritetiche regionali...
- ³ Alle commissioni professionali paritetiche sono assegnati i seguenti compiti:
- esecuzione di controlli nelle aziende per la sorveglianza sull'esecuzione delle disposizioni del CCL;
 - imposizione e incasso delle ammende convenzionali;
 - mediazione in caso di divergenze tra datore di lavoro e lavoratori;
 - incasso dei contributi di esecuzione e di perfezionamento.

Art. 47 Pace del lavoro

- ¹ Il datore di lavoro ed i lavoratori sono tenuti a difendere la assoluta pace del lavoro.
- ² Sono considerati perturbamenti in particolare la cessazione collettiva del lavoro, il boicottaggio e le rappresaglie analoghe.

Appendice**Giorni festivi ai sensi dell'art. 30 cpv. 1 del contratto collettivo di lavoro****Canton Zurigo**

Capodanno, Venerdì Santo, Lunedì di Pasqua, Ascensione, Lunedì di Pentecoste, 1° agosto, Natale, S. Stefano.

Canton Berna

Comuni con popolazione prevalentemente protestante: Capodanno, 2 gennaio, Venerdì Santo, Lunedì di Pasqua, Ascensione, Lunedì di Pentecoste, Natale, 26 dicembre.

Comuni con popolazione prevalentemente cattolica: Capodanno, Lunedì di Pasqua, Ascensione, Lunedì di Pentecoste, Corpus Domini, Assunzione, Ognissanti, Natale.

Canton Lucerna

Capodanno, Venerdì Santo, Ascensione, Corpus Domini, Assunzione, Ognissanti, Immacolata, Natale.

Canton Uri

Capodanno, Venerdì Santo, Ascensione, Corpus Domini, Assunzione, Ognissanti, Immacolata, Natale.

Canton Svitto

Epifania, S. Giuseppe, Ascensione, Corpus Domini, Assunzione, Ognissanti, Immacolata, Natale.

Canton Sopraselva

Venerdì Santo, Ascensione, Corpus Domini, Assunzione, Festa di San Nicola, Ognissanti, Immacolata, Natale.

Canton Sottoselva

Capodanno, Venerdì Santo, Ascensione, Corpus Domini, Assunzione, Ognissanti, Immacolata, Natale.

Canton Glarona

Capodanno, Commemorazione della battaglia di Näfels, Venerdì Santo, Lunedì di Pasqua, Ascensione, Ognissanti, Natale, 26 dicembre.

Canton Zugo

Capodanno, Venerdì Santo, Ascensione, Corpus Domini, Assunzione, Ognissanti, Immacolata, Natale.

Canton Soletta

Capodanno, Venerdì Santo, 1° maggio (pomeriggio), Ascensione, Corpus Domini, 1° agosto (pomeriggio), Assunzione, Ognissanti, Natale.

Distretto di Bucheggberg: Capodanno, 2 gennaio, Venerdì Santo, Lunedì di Pasqua, 1° maggio (pomeriggio), Ascensione, Lunedì di Pentecoste, 1° agosto (pomeriggio), Natale.

Canton Basilea-Campagna

Capodanno, Venerdì Santo, Lunedì di Pasqua, 1° maggio, Ascensione, Lunedì di Pentecoste, Natale, S. Stefano.

Canton Sciaffusa

Capodanno, Venerdì Santo, Lunedì di Pasqua, Ascensione, Lunedì di Pentecoste, 1° agosto, Natale, 26 dicembre.

Canton Appenzello E.

Capodanno, Venerdì Santo, Lunedì di Pasqua, Ascensione, Lunedì di Pentecoste, Natale, 26 dicembre.

Canton Appenzello I.

Capodanno, Venerdì Santo, Lunedì di Pasqua, Ascensione, Lunedì di Pentecoste, Corpus Domini, Natale, 26 dicembre. Il 26 dicembre solo se viene festeggiato come giorno festivo.

Canton S. Gallo

Capodanno, Venerdì Santo, Lunedì di Pasqua, Ascensione, Lunedì di Pentecoste, 1° novembre, Natale, S. Stefano.

Canton dei Grigioni

Capodanno, Venerdì Santo, Lunedì di Pasqua, Ascensione, Lunedì di Pentecoste, Natale, S. Stefano.

Canton Argovia

- Per i distretti di Aarau, Brugg, Kulm, Lenzburg e Zofingen: Capodanno, 2 gennaio, Venerdì Santo, Lunedì di Pasqua, Ascensione, Lunedì di Pentecoste, Natale, S. Stefano.
 - Nel distretto di Baden:
 - per il comune di Bergdietikon: Capodanno, 2 gennaio, Venerdì Santo, Lunedì di Pasqua, Ascensione, Lunedì di Pentecoste, Natale, S. Stefano;
 - per gli altri comuni: Capodanno, Venerdì Santo, Lunedì di Pasqua, Ascensione, Lunedì di Pentecoste, Corpus Domini, Natale, S. Stefano.
 - Per il distretto di Bremgarten: Capodanno, Venerdì Santo, Ascensione, Corpus Domini, Assunzione, Ognissanti, Natale, S. Stefano.
 - Per i distretti di Laufenburg e Muri: Capodanno, Venerdì Santo, Ascensione, Corpus Domini, Assunzione, Ognissanti, Immacolata, Natale.
 - Nel distretto di Rheinfelden:
 - Per i comuni di Hellikon, Mumpf, Obermumpf, Schupfart, Stein, Wegenstetten e Zeiningen: Capodanno, Venerdì Santo, Ascensione, Corpus Domini, Assunzione, Ognissanti, Immacolata, Natale.
 - per i comuni di Kaiseraugst, Magden, Möhlin, Olsberg, Rheinfelden, Wallbach e Zuzgen: Capodanno, Venerdì Santo, Lunedì di Pasqua, Ascensione, Lunedì di Pentecoste, Ognissanti, Natale, S. Stefano.
 - Per il distretto di Zurzach: Capodanno, 2 gennaio, Venerdì Santo, Ascensione, Corpus Domini, Ognissanti, Natale, S. Stefano.
- Se Natale e Capodanno ricorrono in venerdì o in lunedì, il giorno di Santo Stefano e il 2 gennaio saranno considerati giorni feriali.

Canton Turgovia

Capodanno, 2 gennaio, Venerdì Santo, Lunedì di Pasqua, Ascensione, Lunedì di Pentecoste, Natale, S. Stefano.

Disposizione transitoria

I datori di lavoro che hanno concesso, a contare dal 1° gennaio 1980 in poi, ai loro lavoratori un aumento generale del salario, possono computarlo all'aumento salariale conformemente all'articolo 10, capoverso 1, lettera a, del contratto collettivo di lavoro.

Campo d'applicazione

Il campo d'applicazione proposto dalle parti contraenti ha il seguente tenore:

¹ Il presente decreto è valido per i Cantoni di Zurigo, Berna (esclusi i circoli di Courtelary, Moutier, La Neuveville), Lucerna, Uri, Svitto, Sopraselva, Sottoselva, Glarona, Zugo, Soletta, Basilea-Campagna, Sciaffusa, Appenzello Esterno, Appenzello Interno, S. Gallo, Grigioni, Argovia e Turgovia.

² Le disposizioni del contratto collettivo di lavoro, dichiarate di obbligatorietà generale, hanno validità per le falegnamerie e le fabbriche di mobili, più precisamente per le falegnamerie di serramenti e di mobili, le aziende per l'arredamento interno, gli impianti di negozi, di laboratori e di sauna, la posa del vetro, le fabbriche di finestre e di mobili da cucina, le aziende per la lavorazione di superfici in legno, le fabbriche di utensili in legno e di sci, il mestiere del carradore come pure le aziende che eseguono il montaggio di lavori di falegnameria e, nel Canton dei Grigioni, anche per le carpenterie. Sono eccettuate:

- le aziende dell'industria dei mobili all'ingrosso, cioè le aziende che occupano almeno otto lavoratori e forniscono la loro produzione principalmente ai rivenditori;
- le aziende misti la cui produzione è limitata al fabbisogno della propria ditta.

³ Le disposizioni di obbligatorietà generale sono valide per tutti i lavoratori occupati nelle aziende di cui al capoverso 2. Sono eccettuate:

- il personale commerciale e di vendita;
- i direttori d'azienda, i maestri d'officina e il personale tecnico con funzioni direttive;
- gli apprendisti ai sensi della legislazione federale sulla formazione professionale.

⁴ Il presente decreto entrerà in vigore il giorno della sua pubblicazione ufficiale ed avrà effetto fino al 31 dicembre 1982.

Le eventuali opposizioni a questa domanda dovranno essere presentate in cinque esemplari e motivate, entro 30 giorni dalla presente pubblicazione, all'ufficio qui sotto indicato.

3003 Berna, il 13 maggio 1980

Ufficio federale dell'industria,
delle arti e mestieri e del lavoro

Mitteilungen Communications Comunicazioni

Schweizerische Nationalbank - Ausweis vom 9. Mai 1980

Aktiven
Gold
Devisen
Inlandportefeuille
- diskontierte Forderungen
- Schatzanweisungen des Bundes
Lombardvorschüsse
Wertschriften
- deckungsfähige
- andere
Korrespondenten im Inland
Sonstige Aktiven
Verlust auf den Devisenbeständen per 31. Dezember 1978,
Saldo am 31. Dezember 1979
(gedeckt durch die stillen Reserven auf Gold)
Total

Passiven
Eigene Mittel
Notenumlauf
Täglich fällige Verbindlichkeiten
- Girorechnungen von Banken, Handel und Industrie
- übrige täglich fällige Verbindlichkeiten
Mindestreserven von Banken auf:
- inländischen Verbindlichkeiten
- ausländischen Verbindlichkeiten
Verbindlichkeiten auf Zeit
- Sterilisationsreskriptionen
- eigene Schuldverschreibungen
Sonstige Passiven
Total

Offizielle Sätze
Offizieller Diskontsatz
Offizieller Lombardzinsfuß
Spezialdiskontsätze für Pflichtlagerwechsel
a) für Pflichtlager in Lebens- und Futtermitteln
b) für übrige Pflichtlager

Actif	Fr.	Fr.
Encaisse-or	11 903 909 020.65	—
Devises	19 435 530 401.11	—
Portefeuille effets sur la Suisse	—	—
- valeurs escomptées	486 687 667.24	—
- bons du trésor de la Confédération	—	—
Avances sur nantissement	133 619 053.07	—
Titres	—	—
- pouvant servir de couverture	5 388 300.—	—
- autres	1 084 377 601.—	—
Korrespondants en Suisse	61 930 756.63	—
Autres postes de l'actif	190 077 180.34	—
Perte sur les réserves de devises au 31 décembre 1978,	—	—
solde au 31 décembre 1979	—	—
(couverte par les réserves latentes sur l'encaisse-or)	1 110 942 692.48	—
Total	<u>34 412 462 672.52</u>	—

Passif	Fr.	Fr.
Fonds propres	70 000 000.—	—
Billets en circulation	21 563 340 670.—	—
Engagements à vue	—	—
- comptes de virements des banques, du commerce et de l'industrie	6 262 057 965.07	—
- autres engagements à vue	3 449 228 886.14	—
Réserves minimales des banques sur:	—	—
- les engagements en Suisse	—	—
- les engagements envers l'étranger	—	—
Engagements à terme	—	—
- rescriptions de stérilisation	27 000 000.—	—
- bons émis par la banque	1 054 500 000.—	—
Autres postes du passif	1 986 335 151.31	—
Total	<u>34 412 462 672.52</u>	—

Taux officiels	%	seit/ depuis le
Taux officiel d'escompte	3	28. 2. 1980
Taux officiel pour avance	4	28. 2. 1980
Taux spéciaux d'escompte pour effets de stocks obligatoires	3	5. 3. 1980
a) pour stocks obligatoires de denrées alimentaires et fourrages	3	5. 3. 1980
b) pour autres stocks obligatoires	3½	5. 3. 1980

Banque nationale suisse - Situation au 9 mai 1980

Veränderungen seit dem letzten Ausweis
Changements depuis la dernière situation

Zweites Abkommen über die Konsolidierung türkischer Schulden

Wie bereits mitgeteilt, war am 17. Januar 1980 in Ankara ein Abkommen über die Konsolidierung türkischer Schulden gegenüber schweizerischen Gläubigern unterzeichnet worden. Dieses Abkommen ermöglicht der Türkei Fälligkeiten zwischen dem 21. Mai 1978 und dem 30. Juni 1980, herrührend aus früheren Darlehen der Eidgenossenschaft sowie aus kommerziellen Krediten, die durch die Exportrisikogarantie gedeckt sind, zu begleichen.

Für die von der Exportrisikogarantie nicht gedeckten kommerziellen Forderungen haben sich die türkischen Behörden verpflichtet, mit den Gläubigern dieser Kategorie eine Regelung anzustreben, deren Modalitäten mit denjenigen der Konsolidierungsabkommen vergleichbar sind.

Das Abkommen vom 17. Januar, das nunmehr sowohl vom Bundesrat als auch von der türkischen Regierung genehmigt wurde, ist am 6. Mai 1980 in Kraft getreten.

Deuxième accord sur la consolidation de dettes turques

On se souvient qu'un deuxième accord de consolidation de dettes turques à l'égard de créanciers suisses avait été signé à Ankara le 17 janvier 1980. Il permet à la Turquie de régler des dettes avec échéance entre le 21 mai 1978 et le 30 juin 1980, dettes résultant de prêts antérieurs de la Confédération et de crédits commerciaux couverts par la Garantie contre les risques à l'exportation.

Pour les crédits commerciaux non garantis contre les risques à l'exportation, les autorités turques se sont engagées à rechercher avec les créanciers de cette catégorie une solution de règlement comportant des modalités comparables à celles adoptées dans les accords de consolidation.

L'accord du 17 janvier ayant maintenant été approuvé tant par le Conseil fédéral que par le Gouvernement turc, il est entré en vigueur le 6 mai 1980.

Ferien und Feiertage in den Gesamtarbeitsverträgen

Im Juli 1979 erschien als Sonderheft Nr. 91 der «Volkswirtschaft» eine Publikation des Bundesamtes für Industrie, Gewerbe und Arbeit über die anfangs 1979 bestehende Regelung der «Ferien und Feiertage in den Gesamtarbeitsverträgen».

Die Veröffentlichung informiert über die in zweiseitig korporativen Gesamtarbeitsverträgen für erwachsene Arbeitnehmer festgelegten Regelungen der bezahlten Ferien- und Feiertage. Ausserdem sind die geltenden eidgenössischen und kantonalen Ferien- und Feiertagsvorschriften aufgeführt, so dass ein umfassender Überblick über den Stand der Ferien- und Feiertagsbestimmungen entsteht. Die Publikation ist gemischtsprachig.

Der Preis des Einzelheftes beträgt Fr. 11.—. Voreinzahlungen sind erbeten auf Postcheckkonto 30-520. Schweizerisches Handelsamtsblatt, Bern. Die Bestellung ist auf dem Abschnitt des Einzahlungsscheines anzubringen.

Neuer Chef des politischen Sekretariats

Der Bundesrat hat Jean-Pierre Ritter, gegenwärtig Botschafter in Kuba, zum Chef des politischen Sekretariats des Eidgenössischen Departements für auswärtige Angelegenheiten ernannt. Jean-Pierre Ritter, der in seiner neuen Funktion den Botschaftertitel beibehält, wird sein neues Amt im Laufe des Monats Juni antreten. Er übernimmt die Nachfolge von Herrn Jean Cuendet, der kürzlich zum Botschafter in Ägypten ernannt worden ist.

Nouveau Chef du Secrétariat politique

Le Conseil fédéral a nommé chef du Secrétariat politique du Département fédéral des affaires étrangères M. Jean-Pierre Ritter, actuellement ambassadeur à Cuba. M. Ritter qui pourra continuer de se prévaloir du titre d'ambassadeur dans l'exercice de ses nouvelles fonctions, remplacera dans le courant du mois de juin M. Jean Cuendet, récemment nommé ambassadeur en Egypte.

Vacances et jours fériés payés d'après les conventions collectives de travail

L'Office fédéral de l'industrie, des arts et métiers et du travail a publié au mois de juillet 1979 le 91^e supplément de «La Vie économique», intitulé «Vacances et jours fériés payés d'après les conventions collectives de travail».

Cette publication donne un tableau des régimes de vacances et jours fériés indemnisés, tels qu'ils sont prévus dans les conventions collectives bilatérales de travail en vigueur au début de 1979. Elle contient en outre la liste des dispositions fédérales et cantonales en la matière, ce qui assure une vue d'ensemble complète sur les conditions actuelles en matière de vacances et de jours fériés. L'ouvrage est rédigé dans les trois langues officielles.

L'exemplaire coûte 11 francs. Prière d'effectuer les paiements préalables au compte de chèques postaux 30-520. Feuille officielle suisse du commerce. Berne. On voudra bien mentionner la commande au verso du talon.

ZÜRCHER ZIEGELEIEN

Kapitalerhöhung

Die Generalversammlung der Aktionäre vom 8. Mai 1980 hat auf Antrag des Verwaltungsrates folgende Erhöhung des Gesellschaftskapitals der Zürcher Ziegeleien beschlossen:

- Abgabe von 2000 neuen Inhaberaktien im Nennwert von je Fr. 500.—, womit das Aktienkapital von Fr. 23 000 000.— auf Fr. 24 000 000.— erhöht wird;
- Abgabe von 5000 neuen Partizipationsscheinen im Nennwert von je Fr. 100.—, womit das Partizipationsscheinkapital von Fr. 11 500 000.— auf Fr. 12 000 000.— erhöht wird.

Bezugsangebot

Die zur Ausgabe gelangenden neuen Inhaberaktien und Partizipationsscheine sind von einem Konsortium fest übernommen worden. Dieses offeriert die neuen Titel den bisherigen Aktionären bzw. Inhabern von Partizipationsscheinen in der Zeit vom

12. bis zum 30. Mai 1980

durch Vermittlung der Zürcher Ziegeleien zu folgenden Bedingungen

A) Aktien

- Je 23 alte Aktien geben das Recht zum Bezuge einer neuen Aktie.
- Die Ausübung des Bezugsrechtes erfolgt durch Einreichung des Coupons Nr. 14 der bisherigen Titel unter Verwendung eines Bezugscheines.
- Der Bezugspreis beträgt Fr. 500.— netto je Aktie. Der eidg. Titelstempel von 3% wird von der Gesellschaft getragen.
- Die Liberierung der neuen Titel hat bis spätestens 6. Juni 1980 zu erfolgen.
- Die neuen Aktien gelangen voraussichtlich im Juli 1980 zur Ablieferung. Die Aktien tragen die Nummern 46 001 bis 46 000 und sind mit Dividenden-Coupons Nr. 15 und folgenden ausgestattet. Die Abgabe von Lieferscheinen an die Zeichner ist nicht vorgesehen.

B) Partizipationsscheine

- Je 23 alte Partizipationsscheine geben das Recht zum Bezuge eines neuen Partizipationsscheins.
- Die Ausübung des Bezugsrechtes erfolgt durch Einreichung des Coupons Nr. 14 der bisherigen Titel unter Verwendung eines Bezugscheines.
- Der Bezugspreis beträgt Fr. 100.— netto je Partizipationsschein. Der eidg. Titelstempel von 3% wird von der Gesellschaft getragen.
- Die Liberierung der neuen Titel hat bis spätestens 6. Juni 1980 zu erfolgen.
- Die Partizipationsscheine werden in Titeln à 1 Stück und in Zertifikaten à 5 Stück ausgegeben. Die gewünschte Stückelung ist auf dem Bezugschein anzugeben.
- Die neuen Partizipationsscheine gelangen voraussichtlich im Juli 1980 zur Ablieferung. Die Partizipationsscheine tragen die Nummern 115 001 bis 120 000 und sind mit Dividenden-Coupons Nr. 15 und folgenden ausgestattet. Die Abgabe von Lieferscheinen an die Zeichner ist nicht vorgesehen.

Die Zürcher Ziegeleien sind bereit, den Ankauf und Verkauf von Bezugsrechten bestmöglich zu vermitteln.

Der Emissionsprospekt mit Bezugschein kann am Sitze der Gesellschaft bezogen werden.

Zürich, 9. Mai 1980

Zürcher Ziegeleien
Giesshübelstr. 40, Zürich 3
Postfach 357, 8021 Zürich
Telefon (01) 35 93 30

Mistral Windsurfing AG, Nürensdorf ZH

Einladung zur 2. ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre

auf Dienstag, 27. Mai 1980, 14.30 Uhr, im Restaurant Du Pont, Bahnhofquai 7, Zürich.

Traktanden:

- Abnahme des Protokolls der 7. ausserordentlichen Generalversammlung vom 28. September 1979.
- Abnahme des Geschäftsberichts.
- Entlastung der Verwaltung.
- Entlastung der Geschäftsleitung.
- Beschluss über Gewinnverteilung.
- Diverses.

Nürensdorf, den 12. Mai 1980

Für den Verwaltungsrat:
H. G. Bader, Verwaltungsratspräsident

Finanz- & Investmentbank AG, Zürich

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre

auf Mittwoch, den 28. Mai 1980, 17 Uhr, im Banklokal Stockerstrasse 33, 8002 Zürich.

Traktanden:

- Eröffnung der Generalversammlung, Bestellung von Stimmzähler und Protokollführer.
- Geschäftsbericht für das Jahr 1979, Abnahme der Jahresrechnung.
- Bericht der Kontrollstelle.
- Beschlussfassung über den Antrag des Verwaltungsrates betreffend Ausweisung interner Rücklagen als freie Reserven.
- Beschlussfassung über den Antrag des Verwaltungsrates betreffend Ergebnis des Geschäftsjahres 1979.
- Entlastung des Verwaltungsrates und der Direktion.
- Bestellung des Verwaltungsrates.
- Bestellung der Kontrollstelle.

Jahresrechnung, Geschäftsbericht und Statuten liegen bei der Finanz- & Investmentbank AG zur Einsichtnahme auf.

Die Eintrittskarten zur Generalversammlung können gegen Vorweisung der Aktien oder sonst genügenden Ausweis über den Besitz derselben bis Mittwoch, den 21. Mai 1980 abends, am Schalter bezogen werden.

Zürich, den 8. Mai 1980

Der Verwaltungsrat

Hausmann AG

Schweizerisches Medizin- und Sanitätsgeschäft

St. Gallen

Einladung zur 81. ordentlichen Generalversammlung

Donnerstag, 22. Mai 1980, 17.30 Uhr, im Hotel «Hecht», in St. Gallen.

Traktanden:

- Abnahme der Rechnung und des Geschäftsberichtes 1979; Bericht der Kontrollstelle.
- Décharge-Erteilung an den Verwaltungsrat.
- Beschlussfassung über die Verwendung des Geschäftsergebnisses.
- Wahlen.

Stimmkarten für die Generalversammlung können von der Hausmann AG, Marktgasse 11, 9001 St. Gallen, gegen Ausweis über den Aktienbesitz, bezogen werden. An der Versammlung selbst werden keine Stimmkarten ausgestellt.

St. Gallen, den 17. April 1980

Der Verwaltungsrat

EWA

Elektrizitätswerk Altdorf

Dividendenzahlung

Die heutige Generalversammlung unserer Gesellschaft hat für das Geschäftsjahr 1979 folgende Dividende beschlossen:

Dividende 6%	Fr. 6.—
abzüglich 35% eidg. Verrechnungssteuer	Fr. 2.10
Netto-Auszahlung gegen Abgabe von Coupon Nr. 27	Fr. 3.90

Die Auszahlung erfolgt ab Dienstag, 13. Mai 1980, bei der Urner Kantonalbank, Altdorf, der Schweizerischen Kreditanstalt, Altdorf, sowie an den Kassen unserer Büros in Altdorf und Luzern.

Altdorf, den 12. Mai 1980

Die Geschäftsleitung des EWA

«Thesaurus»

Continentale Effekten-Gesellschaft Zürich

Einladung zur 53. ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre

auf Dienstag, 27. Mai 1980, 14 Uhr, im Sitzungszimmer WG 1612, 16. Stock, Schweizerische Bankgesellschaft, Werdstrasse 75/79, 8004 Zürich.

Traktanden:

- Geschäftsbericht 1979; Gewinn- und Verlustrechnung 1979 und Bilanz per 31. Dezember 1979; Bericht der Kontrollstelle; Verwendung des Reingewinnes.
- Entlastung der Verwaltung.
- Wahlen.
- Verschiedenes.

Geschäftsbericht, Gewinn- und Verlustrechnung, Bilanz und Bericht der Kontrollstelle mit dem Antrag des Verwaltungsrates über die Verwendung des Reingewinnes liegen vom 12. Mai 1980 an beim Sitz der Gesellschaft, Bleicherweg 30, 2. Stock, 8002 Zürich, zur Einsicht auf.

Eintrittskarten zur Generalversammlung können bei der Schweizerischen Bankgesellschaft, Zürich, gegen Nachweis des Aktienbesitzes, bis zum 21. Mai 1980 bezogen werden.

Zürich, den 18. April 1980

Der Verwaltungsrat

AFI Finance SA, Genève

Convocation par l'organe de contrôle de

l'assemblée générale des actionnaires

le 23 mai 1980, à 17 h., chez Hoogewerf, Usher & Co., 7, place du Molard, Genève, avec

l'ordre du jour suivant:

- Présentation du compte de profits et pertes et du bilan pour les exercices sociaux 1977 et 1978.
- Présentation des rapports des contrôleurs aux comptes sur lesdits exercices.
- Décision sur les comptes sociaux et la répartition du résultat.
- Démission de l'organe de contrôle et des administrateurs.
- Elections statutaires.

Les comptes susmentionnés sont déposés à l'adresse susmentionnée pour consultation.

Compagnie Royale Asturienne des Mines SA

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

le 26 mai 1980, à 11 h., au siège social, 12, place de la Liberté, à Bruxelles (B).

Les propriétaires d'actions au porteur auront à faire justifier huit jours francs avant la réunion, chez Ferrier, Lullin & Cie, 15, rue Petitot, Genève, l'immobilisation de leurs titres jusqu'à la date de l'assemblée. Des formules de pouvoir sont mises à la disposition des actionnaires dans la maison ci-dessus désignée.

Le conseil d'administration

Société des Usines de l'Orbe, Orbe

Mesdames et Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

pour le vendredi 30 mai 1980, à 18 h., à la Buvette du Casino, à Orbe.
Feuille de présence ouverte dès 17 h. 30.

Ordre du jour:

1. Rapport du conseil d'administration sur l'exercice 1979.
2. Rapport des contrôleurs.
3. Votation sur les conclusions de ces rapports.
4. Election d'un administrateur.
5. Propositions individuelles.

Les cartes d'admission peuvent être retirées jusqu'au mardi 27 mai 1980, à 17 h.

- a. au bureau de la société sur présentation des actions.
 - b. à la Banque Cantonale Vaudoise pour tous les titres déposés sous dossier bancaire.
- Les comptes, bilan et rapports sont déposés au bureau de la société à disposition de Mesdames et Messieurs les actionnaires.

Le conseil d'administration

Scrasa

Société de Construction - Routes - Assainissement SA

Siège social: Peney/Satigny GE, société anonyme au capital de fr. 3 000 000.

Messieurs les actionnaires de Scrasa sont convoqués jeudi 22 mai 1980, à 10 h., au siège social de la société, à Peney/Satigny GE, en

assemblée générale ordinaire

à l'effet de délibérer et statuer sur

l'ordre du jour suivant:

1. Rapport du conseil d'administration.
2. Rapport des contrôleurs aux comptes.
3. Approbation des comptes de l'exercice 1979.
4. Quitus au conseil d'administration.
5. Nominations statutaires.
6. Fixation des jetons de présence.
7. Questions diverses.

Le compte de pertes et profits et le bilan, de même que le rapport de l'organe de contrôle, le rapport de gestion et les propositions concernant l'emploi du bénéfice sont à la disposition des actionnaires au siège de la société.

Genève, le 12 mai 1980

Le conseil d'administration

Due Fiori SA, Chiasso

Convocazione

I Signori azionisti sono convocati alla

assemblea generale ordinaria

che avrà luogo il giorno 23 maggio 1980, alle ore 9, negli uffici della Masfida SA, via Valdani 1, Chiasso, per discutere il seguente

Ordine del giorno:

1. Rapporto del consiglio di amministrazione.
2. Presentazione dei conti dell'esercizio 1979.
3. Rapporto del revisore.
4. Votazione su questi rapporti e scarico agli amministratori.
5. Nomine statutarie.
6. Eventuali.

Il conto annuale e il rapporto di revisione sono a disposizione degli azionisti presso gli uffici della Masfida SA, via Valdani 1, Chiasso, a partire dal 13 maggio 1980

Il consiglio di amministrazione

Terrain industriel 36 000 m²

à vendre à Bussigny-près-Lausanne

Fractionnement possible dès 10 000 m². Parcelle desservie par voies CFF, proche entrée autoroute. Prix de vente souhaité: fr. 120.- le m².

Tous renseignements: Agence R. Demierre, 1020 Renens, avenue du 14-Avril 3, tél. 021 35 09 21

Die Karte der Zukunft gibt's heute schon!

Die Zusammenarbeit von Fis und Orell Füssli bietet Ihnen ein umfassendes Einsatzprogramm für Plastik-Karten. Bestellen Sie Unterlagen.



Herstellung: Orell Füssli Graphische Betriebe AG

Beratung und Verkauf: Fis Organisation AG, Friedaustasse 23 8040 Zürich, Tel. 01 52 64 68

Neues Sonderheft

Haushaltsrechnungen von Unselbständig-erwerbenden 1975

Sonderheft Nr. 92 der «Volkswirtschaft»

Letztlmals wurde eine Untersuchung ähnlichen Ausmasses über die Lebenshaltung von privaten Haushalten in den Jahren 1936 bis 1938 durchgeführt und 1942 publiziert. Eine ausführliche Berichterstattung über die erweiterte Erhebung im Jahre 1975 ist angesichts der grossen Bedeutung der funktionalen Zusammenhänge zwischen der Ausgabenstruktur der Haushaltungen und den Einkommen, der Haushaltgrösse, der regionalen Zugehörigkeit sowie der beruflichen Stellung des Haushaltvorstandes sicher gerechtfertigt. Die Fülle an interessanten Informationen dürften den Nachteil des zeitlichen Abstandes zwischen Erhebung und Publikation bei weitem überwiegen.

Der Preis des Einzelheftes beträgt Fr. 26.-. Voreinzahlungen sind erbeten auf Postcheckkonto 30-520, Schweizerisches Handelsamtsblatt, Bern. Die Bestellung ist auf dem Abschnitt des Einzahlungsscheines anzubringen.

Telefonbeantworter

mit 10% Rabatt.
Hörprobe: 01 69 42 40
Verkauf: 01 251 46 32

GTSM
Kinderspielgeräte für Einfamilienhäuser

für Ihre Kinder und kleine Besucher. Gefälliges Design, aus feinstem Holz. Selbstmontage. Preiswert, z. B. Schänkel aus Holz 252,- Sprossenwand, Holz 258,- Klempfl aus Holz 460,- Klempfl aus Holz 330,- Kinderspielplatzgeräte für Einfamilienhäuser sofort ab Lager Zürich

Gesellschaft für Turn- und Sportanlagen GTSM
2532 Mugglingen
032/23 69 03 / 01/66 11 30

Forderungen Verlustscheine Kauf/inkasso

Postfach 511
8026 Zürich

Aktivraucher? Passivraucher? Allergiker?

Das **VORTRONIC-Luftfiltergerät** beseitigt Tabakkraut, Staub, Schwabestoffe bis 0,001 µ, 220 V, 80 W, SEV-geprüft. Frei aufstellbar. Für Büros, Sitzungsräume, Pressräume, Spezialwerkstätten, Labors. VORTRONIC-Luftfiltergerät ab Fr. 1890.- ANSON AG 8003 Zürich Aegerterstr. 56 01359512

Inserate erschliessen den Markt

In Ihrem **Computer-, Labor-, Prüf- oder anderem wichtigen Raum** muss das **Klima** stimmen. Wir bauen einfache, nach aussen unsichtbare und geräuschlose und anspruchsvolle Klein-Klima-Anlagen.

Huber Air Conditionné SA,
Gutstrasse 86, 8055 Zürich,
Tel. 01 35 66 40

Verlangen Sie vom Schweizerischen Handelsamtsblatt unentgeltliche Zusendung einer Probennummer der Monatsschrift «Die Volkswirtschaft».

Abhanden gekommene Wertitel

Vermisst wird folgendes Sparheft Nr. 55 820.06, ausgestellt am 19. Dezember 1968, mit einem Guthaben von Fr. 6384.05, Wert 5. Februar 1980.

Der unbekannte Inhaber wird hiermit aufgefordert, dieses Sparheft inner 3 Monaten, vom Erscheinen dieser Publikation an gerechnet, an unserer Hauptkassa in Langenthal vorzulegen und sich über den rechtmässigen Besitz auszuweisen, ansonst das Sparheft kraftlos erklärt wird. (Art. 977 Abs. 2 OR)

Langenthal, den 8. Mai 1980
Bank Langenthal

Das Sparheft 1670-03590-1, ausgestellt von der Bank Leu AG, Bülach, mit einem Guthabensaldo von Fr. 6900.-, wird vermisst.

Allfällige Inhaber dieses Sparheftes werden hiermit aufgefordert, dasselbe binnen 6 Monaten, von heute an gerechnet, an den Schaltern der unterzeichneten Bank vorzuweisen; andernfalls wird dieses Sparheft als kraftlos erklärt und ein neues ausgestellt.

Bank Leu AG

A VENDRE

CENTRE COMMERCIAL

grand parking, bien situé, ouest de Lausanne à la sortie de l'autoroute.

Surfaces entièrement louées dont certaines peuvent être libérées.

Ecrire sous chiffre OFA 9572 L, à Orell Füssli Publicité SA, case postale, 1002 Lausanne.

Treuhänder wählen



RUFA Computer

RUFA BUCHHALTUNG AG
8048 Zürich
Bödenstrasse 595
Tel. 01/54 64 00

Hapimag

En vacances avec HAPIMAG... Un seul achat de parts, puis plus aucun loyer!

Vos actions «belles vacances»... sans limitation dans le temps et transmissibles, vous permettant de choisir librement, chaque année, l'endroit et la durée de votre séjour tout comme la grandeur de votre appartement.

Un placement unique...

d'environ fr. 6000.- au total (les actions HAPIMAG valent actuellement fr. 2950.-) vous procure ensuite des vacances pour 2 à 6 personnes, selon la saison. Vous n'avez à payer que de faibles frais accessoires.

Un dividende en heures de détente...

plutôt qu'en argent - par des vacances exemptes de tout loyer, dans un des 1000 appartements souriants et bungalows confortables, complètement équipés, qu'HAPIMAG possède en Suisse, France, Italie, Espagne, à Ténérife, en Angleterre, Allemagne, Autriche, Suède, Finlande et Danemark.

Que de pays qui savent ce que signifie accueil!

Des services en plus

sont réservés à nos partenaires, c'est-à-dire à vous très prochainement. Vous recevrez régulièrement, chez vous, des informations sur notre société, notre journal Interne et même un catalogue illustré de 200 pages.

Avant les vacances, un ordinateur enregistre vos désirs. Dès votre arrivée, nos intendants attentionnés facilitent votre installation et vous indiquent les installations de sport et de détente à votre disposition.

Un séjour à l'hôtel, pourquoi pas?

Nos nouveaux HAPOTELS vous offrent, si vous le préférez, un service hôtelier de classe, en demi ou pension complète.

Qui sommes-nous, nous HAPIMAG?

Une société anonyme suisse qui, depuis sa fondation en 1963, a investi plus de 65 millions de francs suisses en immeubles de vacances. 18 000 partenaires et leur famille sont les heureux propriétaires d'actions HAPIMAG, toutes intégralement garanties par des biens immobiliers.

Par un seul achat de parts, HAPIMAG vous procure des vacances à votre mesure.

Renseignements pour la Suisse romande:
HAPIMAG SA, 1605 Chexbres

Nom/Prénom: _____

Adresse: _____

N° postal/lieu: _____

95